Montags den 16. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lections-Verzeichniß
bey dem hiesigen Königl. anatomisch chyrurgischen Institut für das bevorstehende Winterhalbejahr.

Im bevorstehenden Winter-Halbenjahre werden bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chyrurgischen Institute für die angehenden Chirurgen folgende mit dem 16ten October anfangenden Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem Königl. Professor Herrn Doctor Otto.

a. öffentlich: 1) die Anatomie und Physiologie des menschlichen Fötus Mittwochs und Sonnabends von 2 — 3 Uhr; 2) die gesammte Anatomie des menschlichen Körpers täglich von 11 — 12.

b. priv.

b. privatim: 1) die pathologische Anatomie des Menschen und der Thiere nach seinem Handbuche Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 2—3. 2) Werden die Secirübungen von demselben geleitet werden.

II. Von dem Königl. Medicinalrath und Professor Hrn. Doctor Andree:

1) Theoretische und praktische Geburtshülfe wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags früh von 8—9. Hiernächst 2) geburtshülfliche Klinick nach der zeitherigen Ordnung und Einrichtung.

III. Der Prosector an dem Königl. Anatomie-Institut Herrn Doctor Brehm.

1) chyrurgische Anatomie; 2) die Lehre von den Blutgefäßen, 3) die Lehre von den Knochen.

IV. Der Herr Doctor Jäckel.

1) Physiologie wöchentlich 6 Stunden; 2) Geschichte der Chyrurgie wöchentlich drey Stunden.

Breslau den 29sten Septbr. 1820. (L. S.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 5 May 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant Freyherrn v. Falkenhausen im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen, dem Geheimen Justiz Rath Grafen v. Haugwitz gehörigen Pischkowitzer Güter, bestehend aus Ober- und Nieder-Pischkowitz und Vorwerk Rauschwitz, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe der Münsterberg Glatzschen Landschaft und zwar: Ober-Pischkowitz auf 43570 Rthlr. 11 d'.; Nieder-Pischkowitz auf 37415 Rthlr. 20 sgr.; Rauschwitz auf 6274 Rthlr. 16 sgr. 7 d'. zusammen also auf 78260 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten Juli c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten October 1820. und den 12. Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Gelpke im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Kodlitz und Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe, welche sowohl auf jedes Gut einzeln, als auf die ganze Herrschaft angenommen werden sollen, zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication

tion an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaiserl. Königl. österreichschen Kämmerers Reichsgrafen Desfours zu Prag wegen rückständigen Zinsen die Subhastation der in der Grafschaft Glatz gelegenen dem Geheimen-Justizrath Grafen v. Haugwitz zugehörigen Herrschaft Coritau, bestehend: 1) in dem Hauptgute Coritau mit der dahin gehörigen Mühle in Ober-Schwedeldorf, dem Kretscham in Ludwigsdörfel und das Dorf Hollenau; 2) Bürgwitz; 3) Schwenz incl. Waldhof, und 4) Falkenhayn incl. der Forsten, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche zusammen in diesem Jahr nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 154,463 Rthlr. 7 sgr. 6 $\frac{7}{12}$ d'. und zwar: Coritau und Hollenau auf 58,926 Rthlr. 17 sgr. 7 d'.; Bürgwitz, auf 26,790 Rthlr. 2 sgr. 1 $\frac{1}{12}$ d'.; Schwenz, auf 36,178 Rthlr. 7 d'.; Falkenhayn auf 32,568 Rthlr. 19 sgr. 5 d'. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 16ten Juni dieses Jahres angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten October d. J. und den 12ten Januar k. J., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Gelpke im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unkanntschaft der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz-Commissionsrath Nowag und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe entweder auf die ganze Herrschaft oder auch nur auf die einzelnen Güter zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dyhrnfurth Breslau den 30sten Juny 1820. Nachdem die Kretschmer-Possession zu Würzen bey Prausnitz mit allem Zubehör, auf den Antrag eines Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden alle Kaufslustige und Besitzfähige eingeladen, in Termino den 9ten September Vormittags um 11 Uhr, den 11ten October Vormittags um 11 Uhr, spätestens

testens aber in dem peremtorischen Termine den 13ten November Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Secretair Gärtner in der hiesigen Dohm-Capitular-Vogteyamts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll. Die gerichtlich aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Amtes näher inspicirt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

*) Breslau den 28. September 1820. Von Seiten des gräfl Blücher v. Wahlstadtsl. Justizamts der Kriedlowitzer Güther wird die zum Anton Haukschen Nachlaß gehörige, sub no. 30. zu Woigwitz Breslauer Creises belegene und ortsgerichtlich auf 52 rthl. 9 sgr. 6 d'. Cour. gewürdigte Häuslerstelle auf den Antrag der Erben theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17 November Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Erben erfolgt, auf etwa später eingehenden Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann so wohl in hiesiger Amts-Canzlei, als auch bei den Ortsgerichten in Woigwitz eingesehen werden.

Gräfl. Blücher v. Wahlstadtsl. Justizamt der Krieblowitzer Güter.

Jungnitz.

Ratibor den 23sten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Carl v. Strachwitz Kaminietz und der v. Fehrenthelschen Erben als Real-Gläubigern die im Fürstenthume Oppeln und dessen Toster Creise belegenen Güter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 10ten November c. a., den 14ten Februar 1821. und den 16ten May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Ober Landesgerichts-Rathe Zöllner angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter, welche schon früher subhasta gestanden haben, aber für das im Monat März 1817. erfolgte per 90000 Rthlr., weil solches den Extrahenten der damaligen freywilligen Subhastation nicht annehmlich war, nicht zugeschlagen worden sind, nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im August 1819. aufgenommenen Taxe, die in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann und zwar Ober- und Nieder-Lubie zusammen auf 81228 Rthl. 11 sgr. 8 d'., Jaschkowitz aber auf 25864 Rthl. 27 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs Termine, welcher peremtorisch ist, der Zuschlag dem Befinden nach erfolgen soll, und auf die Güter Ober- und Nieder-Lubie zusammen, mit Jaschkowitz oder getrennt von Jaschkowitz, gebothen werden kann. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Hofräthe Rösner und Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Beyer und Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bey der Festsetzung der Taxe

nicht

nicht beruhigen wollen, nach Artic. XXXVIII. und XXXIX. der deklaratorischen Bestimmungen zum landschaftlichen Reglement zwar der Rekurs dagegen frey steht, daß dieser jedoch bey Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bey dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Hirschberg den 6ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1020. B. hieselbst gelegene, auf 386 Rthlr. abgeschätzte Schuhmacher Simonsche Haus den 18. December c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Mittel-Gerlachsheim Laubaner Creises den 7ten October 1820. Zu der auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten allhier sub No. 51. belegenen Freyhäusler-Nahrung, des von hier entwichenen Johann Christoph Knebel, ist Auftrag des demselben bestellten Abwesenheits-Curators, hiermit anderweit der Achtzehente December a. c. zum einzigen Biethungs- und Adjudications-Termine angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Hofe einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn dessen Geboth annehmlich befunden wird, der Zuschlag erfolgen wird. Nähere Nachricht über die mit dem Grundstücke verbundenen Beschwerungen, ist zu jeder Zeit bey dem Richter zu Mittel-Gerlachsheim zu erlangen.

Gerichtsamt daselbst.

Hergesell, Justit.

*) Liegnitz den 30. September 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub no. $\frac{37}{57}$ in hiesiger Stadt belegenen dem Herrn Amtsrath Materne zugehörigen Hauses, welches auf 4928 rthl. 17 sgr. 1½ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen anderweiten peremtorischen Biethungstermin auf den 14. December a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 20sten May 1820. Auf den Antrag der Erben, soll das von dem verstorbenen Erbbrauermeister Ignatz Hauptmann hinterlassene von der verwittwet gewesenen Henriette Hauptmann jetzt verehlichten Lechner sub pacto de retrovendendo besessene, auf 2141 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich taxirte Bier- und

und Brandwein-Urbar zu Reichwald Wohlauschen Kreises mit den dazu gehörigen Gebäuden, Aeckern von 6 Scheffel Aussaat, und der sogenannten Rodler-Wiese, wie auch den dazu gehörigen Gerechtigkeiten in Terminis den 21sten July 1820., den 11ten September a. ejusdem und peremtorie den 10ten November anni ejusdem im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzten peremtorischen Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremtorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in dem letzten Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Oels den 14. July 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Julusburg sub No. 3. gelegenen Tyrockischen Freystelle nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in drey Terminen den 12ten September c., den 12ten October c., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten November a. c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 637 Rthlr. 8 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reitsch, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur und bey den Dorfgerichten zu Julinsburg nachgesehen werden.

Glogau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers das dem Tuchmacher Arlt gehörige Haus No. 29. des ersten Stadt-Viertels, in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1546 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 30ste November 1820 zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justitz-Assessor Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die Erben des ehemaligen Oberamts-Advocaten Joseph Wilhelm Zweigelt, für welchen ex contractu vom 25sten September 1750 noch 150 Rthlr rückständige Kaufgelder im Hypothekenbuche eingetragen sind, aufgefordert, sich im gedachten Termine einzufinden,

finden, widrigenfalls das Capital nebst Zinsen als bezahlt angesehen und gelöscht werden wird.

Glogau den 9ten Juni 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 32., 64. und 65. im 3ten Viertel hieselbst belegene, zur Hofrath Schusterschen Concurs-Masse gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 6090 Rthl. 3 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curatoris Justiz-Commissarii Bassenge öffentlich verkauft werden soll und der 23ste August, 18te October und 20ste December d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 16ten Juni 1820. Die sub No. 3 zu Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene, auf 7560 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Hähnelsche Erbscholtisey, wozu außer 2 Scheuern, Acker, 2 Mehlmühlen, eine Lohstampfe, eine Walkmühle und ein Brandtwein-Urbar gehört und worauf noch insbesondere die Schank-, Schlacht-, Back- und Krämerey Gerechtigkeit haftet, soll in Termino den 19ten September, den 20sten November c. und peremtorie den 16ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitzfähig Kaufslustige ein, sich zu der bestimmten Zeit in der gerichtsamtslichen Canzley zu Stein-Seifersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das reichsgräflich v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

Neisse den 28. Juny 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den in Franzdorf Neisser Creises sub No. 8 belegenen, auf 1000 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Kretscham, nebst den dazu gehörigen 4 Scheffel Aussaat, in Termino den 15ten September, 16ten October und peremtorie den 15ten November d. J. und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, in diesen Terminen früh um 8 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Franzdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen übrigens aber zu erwarten, daß auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Liegnitz den 10ten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. zu Rosenau belegenen Bauerguts, welches auf 5512 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 7ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr, den 16ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten December a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher

Special-

Spezial Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carlsruh den 9ten May 1820. Das der Frau v. Spiegel gehörige Freygut Liebenthal zu Saabe im Namslauschen Creise, welches gerichtlich auf 5723 Rthlr. 10 sgr. taxirt worden, wird im Wege der Execution subhastirt und es sind zu Annahme der Gebothe drey Termine den 15. Juli, 5ten September und 20sten November d. J. allhier im Gerichtsamte angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden, mit dem Beyfügen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann im Gerichtsamt und im Kretscham zu Saabe nachgesehen werden. Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. Octbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$95\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$144\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$113\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	$152\frac{1}{6}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	$152\frac{1}{4}$	$151\frac{1}{4}$	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
London - - - - - 3 M.	—	6 $23\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	86	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{3}{4}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine - - -	79	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{3}{4}$	Staats Obligations - - -	105	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$98\frac{2}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{8}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$104\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.)	—	$103\frac{1}{4}$	— — 500 —	$104\frac{1}{3}$	—
detto in W. W. - a Vista)	$42\frac{1}{8}$	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	41	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$96\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 14. October 1820.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	26		1	8	10		20	7		18	3

Erste

Erste Beylage

Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. October 1820.

Zu verkaufen.

Jmielin den 4ten July 1820. Die den Jon Dubielzikschen Erben gehörige und auf 110 Rthlr. Cour. abgeschätzte zu Jmielin belegene Häuslerstelle mit Acker Nro. 81. des Hypothekenbuchs, soll in Termino den 6ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt.

Liebenthal den 21sten August 1820. Das dem Bürger und Bäckermeister Joseph Zeltner sub Nro. 13. in der Ober-Vorstadt hieselbst gelegene Wohnhaus mit dazu gehörigen Gärtchen und Hausfleck, zusammen auf 139 Rth. 22 gr. gewürdiget, wird nebst der Bäckereygerechtigkeit desselben auf erfolgte Vermögens-Abtretung öffentlich verkauft und der einzige Biethungstermin auf den künftigen 7ten November Vormittags 10 Uhr in unserer Amtsstelle hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Langenbielau den 18ten April 1820. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter subhastirt das dem in Concurs verfallenen Handelsmann Carl Siegmund Strauß allhier in Langenbielau Reichenbachschen Kreise zugehörige Bauerguth von 9 Ruthen Acker, welches laut ortsgerichtlicher Taxe vom 13ten huj. auf 5000⅔ Rthlr. Courant ortsgerichtlich gewürdiget worden, setzt die diesfälligen Biethungstermine auf den 29sten July a. c, den 30sten October a. c peremtorie aber auf den 1sten Februar 1821 fest, und ladet alle zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen, sich Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Hiebei werden die Kaufliebhaber zugleich aufgefordert, ihre etwanige Gebote bereits in dem 1sten auf den 29. July a. c anberaumten Termine zu Protocoll zu geben, weil die Gläubiger sich vorbehalten, Falls in diesem Termine ein annehmliches Gebot abgelegt werden sollte,

mit

mit den diesfälligen Licitanten sofort in Kaufs-Unterhandlungen treten zu können.

Loslau den 9. Sept. 1820. Da die zu Odersch sub No. 82. gelegene dem George Piskorz gehörige Angerhäuslerstelle nebst dem dazu gekauften Acker von 4 Sack 1½ Metze Preuß. Maas, welche Realitäten durch die Dorfgerichte zu Odersch auf 219 Rthl. 11 Rthlr 11 sgr. 5 1/7 d'. in Cour. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und der Termin zur öffentlichen Feilbiethung auf den 27sten Novbr. a. c. im Orte Odersch angesetzt worden ist, so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine im Orte Odersch in der dortigen Gerichtsamts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und der Meistbiethende und Bestzahlende hat zu gewärtigen, daß ihm die Häuslerstelle nebst dem Acker zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Odersch.

Ranoschck, Justit.

Frankenstein den 20. August 1820. Zum öffentlichen Verkauf des Gättnerschen Bauerguths sub no. 10. zu Ober-Kunzendorf bei Münsterberg dessen Taxe auf 3105 Rthl. 25 sgr. ausgefallen ist Terminus licitationis den 21. October, 20 December 1820. peremtorie aber den 24. Februar 1821. angesetzt, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Grundherrschaftlich von Försterfches Ober-Kunzendorffer Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landraths Wolffgang Gustav Freyherrn v. Wechmar auf Zedlitz bey Steinau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die, auf den Grund der zwischen demselben und seiner Ehegattin Henriette Charlotte Ernestine geb. v. Nickisch und Roseneck unterm 14. Januar 1786. errichteten Ehepacten, zufolge Hypotheken-Scheins de dato Glogau den 2ten December 1788. auf genanntem Gute sub Rubr. II. No 6 a. bis f. incl. eingetragene Post von 9100 Rthlr. das abhanden gekommene Exemplar gedachter Ehepacten und den denselben angehefteten Hypotheken-Schein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 17ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht-Rath Höppner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Koblitz und Riedel vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt

und

und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. Juny 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Fisci qua Dominii Zeltwitz und Würben Ohlauschen und des Gutsbesitzers Tralles auf Saarawenze als Dominii Althoff Breslauschen Creises alle diejenigen, Prätendenten, welche an die im Hypothekenbuche benannter Güter protestationis modo sub no 2. ex Instrumento vom 22. April 1755. für die Erben des Lorenz Bräuer nach der Verfügung vom 8. November 1771. eingetragene 400 rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, die Justiz-Commissarien Paur, Stöckel und Kletke vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und die Löschung erwähnter Post ohne weitere Herbeischaffung in dem Hypothekenbuche der verhafteten Güter auf Ansuchen des Extrahenten bewerkstelliget werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten August 1820. Da das Königl. Stadtwaisenamt hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmannschen Minorennen, wegen anscheinender Insufficienz der Verlassenschaftsmasse der am 29sten Februar d. J. verwit. verstorbenen Majorin Caspary verehl gewesenen Deutschmann geb. Knetsch auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozeß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sämmtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Höpner, anberaumet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Kubitz, Justiz Commissarius Morgenbesser und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlaßmasse gehörig anzumelden und resp. zu verificiren und sodann das Weitere zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,

was

was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 7. July 1820. Auf Ansuchen des Gutsbesitzers Christian Gottlob Schindler auf Gwosdzian werden alle diejenigen, welche an das, über die auf den Gütern Gwosdzian nebst Zubehör und Dzielna Lublinitzer Creises für ihn und zwar auf Gwosdzian sub Rubr. III. No. 13. und auf Dzielna sub Rubr. III. No. 12. haftenden 15000 Rthlr. von dem frühern Besitzer dieser Güter, Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston unterm 28sten July 1798 ausgestellte und dem ꝛc. Schindler abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken Instrument mit dem daran annectirten Recognitions-Scheine über die erfolgte Eintragung vom 10ten August 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissarius Herrn Ober Landesgerichts-Rathe v. Schalscha auf den 20sten November dieses Jahres anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf die Güter Gwosdzian und Dzielna präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 7ten July 1820. Ueber den Nachlaß der am 1. May 1819 kinderlos und ohne Testament verstorbenen, verwit. gewesenen Clara v. Ottenfeld geb. v. Mutius wird hiermit auf den Antrag der verwit. Kaufmann Jencke der Concurs mit der Wirkung des §. 33. und 60. Tit. 50. Thl. I. A. G. O. eröffnet und der Anfang desselben wird auf die Mittagsstunde des 7ten July 1820. festgesetzt. Alle unbekannten Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 16ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den gedachten Nachlaß anzumelden und zu bescheinigen, sich über die Beybehaltung des Interims-Curatoris und Contradictoris, Herrn Hof-Fiscal Dehmel zu erklären und hiernächst die Abfassung des Classifications-Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten July 1820. Auf dem zu Groß-Rackwitz Löwenbergschen Creises belegenen Lehngut des Johann Nepomuk Augustin Seeliger haftet sub Rubr. III. des Grundschuldenbuchs eine Post von 2657 Rthlr. 1 gr. $\frac{28}{35}$ pf. als das Vatertheil der unmündigen Elias Tillgnerschen Töchter, welche Post per Decretum vom 15ten November 1756. eingetragen und worüber aller Wahrscheinlichkeit nach eine mit dem Eintragungs-Vermerk versehene Ausfer-

tigung

tigung des zwischen der Martha Johanne Kirle verwitt. gewesenen Seeliger geb. Lange und den Elias Tillgnerschen Kindern errichteten Unterlassungs-Instruments vom 8ten März 1755. et Confirmato den 5ten August 1756. loco recognitionis ertheilt worden ist. Die Post soll, weil sie bereits bezahlt worden, auf den Antrag des Besitzers des Johann Nepomuk Augustin Seeliger gelöscht werden. Da aber das darüber lautende Instrument nicht beschaft werden kann, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen vermeinen, vorgeladen, in Termino den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Auscultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, so wie hienächst das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Lehngut wegen dieser Post, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 22sten July 1820. Auf den dismembrirten ehemaligen Dominial-Grundstücken der Gemeinde Bladen sind laut gerichtlichen Schuld- und und Hypotheken-Instruments vom 19. Juni 1783. 2666 Rthlr. 16 gr. in kaiserl. Ducaten für den Bürger und Seiffensieder Leopold Wurst zu Leobschütz eingetragen worden und mittelst Cession zuletzt an den alttestamentarischen Glaubensgenossen David Schweitzer zu Brieg gediehen. An Letzteren hat die Gemeinde Bladen das gedachte Capital gezahlt und ist hierüber gerichtlich quittirt, auch ihr das bezogene Hypotheken-Instrument zur Löschungs-Nachsuchung extradirt worden, dasselbe aber inzwischen verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber an dem diesfälligen Capitale per 2666 Rthlr. 16 gr. und dem darüber ertheilten Hypotheken-Instrumente Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 6ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario allhier, entweder in Person, oder durch einen zuläßigen legitimirten Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, sodann die weitere Verhandlung im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendenten erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und in Folge dessen die Löschung der Forderung selbst im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Leopold reichsgräfl. v. Nayhausschen Ritterguts Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neujosephsthal.

Schulz, Just.

Neumarkt den 9ten August 1820. Es ist ein von dem Bauer Joh Christoph Philipp zu Rackschütz unter Verpfändung seines daselbst sub No. 2 gelegenen Bauerguts, dem Aerario der dortigen evangelischen Kirche unterm 1sten Januar 1801. ausgestelltes Schuld-Instrument über 60 Rthlr. verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche an dieses auf dem gedachten Bauergute eingetragene aber bereits zurückbezahlte Capital, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand-

Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in Termino den 16ten December d. J. vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen Wohnung hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls wenn sie außenbleiben zu gewärtigen haben, daß das gedachte Schuld-Instrument für amortisirt erklärt, sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung des auf den Grund dieses Instruments, im Hypothekenbuche eingetragenen Capitals verfügt werden wird.

Das Landrath v. Debschütz Rackschützer Gerichtsamt.

Moll.

*) Amt Oelse den 6ten October 1820. Von Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt Oelse werden auf Ansuchen derer Anverwandten nachstehende seit langen Jahren Abwesende, ingleichen die seit den franz. Kriegen 1806. und 1813. in Königl. Militair-Diensten gestandenen, von deren Leben oder Aufenthalt keine überzeigende Nachrichten eingezogen werden können, als: 1) der Dienstknecht Joseph Wagner aus Oelse. 2) Der Dienstknecht Franz Wagner aus Oelse deren Aufenthalt seit 1801. unbekannt 3) Der Dienstknecht Johann Carl Kugler aus Oelse der 1810. nach Böhmen entwichen. 4) Joseph Franz Mazarinus Vogel aus Oelse, Soldat des ehemaligen v. Schimonskyschen Infanterie-Regiments, so 1806. bey Jena gefangen worden. 5) Gottlieb Schmidt aus Oelse, wurde 1806. zur Besatzung von Schweidnitz ausgehoben und ist nach erfolgter Uebergabe der Festung in die Gefangenschaft gekommen. 6) Christian Wittwer aus Ullersdorf, ging 1806. freywillig als Soldat mit zu Felde, wovon das Regiment unbekannt. 7) Johann Gottlieb Unger aus Ullersdorf, sein Vater war Soldat unter dem v. Arnimschen Infanterie-Regiment zu Berlin und ist freywillig vor dem franz. Kriege 1806. in Militair-Dienste getreten. 8) Gottlieb Weiß aus Oelse, hat zuletzt 1812 als Soldat in Königsberg in Garnison gestanden. 9) Christian Kuhnt aus Ullersdorf, ist als Soldat des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiements 1812. mit nach Rußland marschirt. 10) Johann Carl Hübner aus Oelse, wurde 1813. als Soldat zur Landwehr ausgehoben und soll 1813. im Lazareth zu Sachsen-Gotha verstorben seyn, hiermit vorgeladen, binnen dato und 3 Monaten, sich entweder vor oder in dem auf den 3ten Januar 1821. anberaumten Termin vor dem Königl. Prinzl. Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden, sich über ihr bisheriges Stillschweigen gehörig auszuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird.

Schnieber, Justit.

*) Guhrau den 28. September 1820. Nachdem über das nachgelassene geringe Vermögen des verstorbenen August Herbe der Concurs eröffnet worden, werden im Wege desselben ad Terminum liquidationis und zur Verification der Liquidate den 11. December c. Vormittags um 10 Uhr die Böhnischen Erben zu Herrmannsdorf (der Creis ist unbekannt) so wie alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, sub pöna präclusi et perpetui silentii coram Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Kinzel vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Rath.

*) Natibor den 12. September 1820. Die nachstehende Militär-Personen, namentlich 1. der Thomas Fiech im Husaren-Regiment v. Plötz und 2. der Michael Langosch aus Bodland, welcher als pohlnischer Soldat im Lazareth zu Danzig gestorben seyn soll, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 17. July 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erdnehmern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 28. September 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der unter dem ehemaligen v. Malschützkischen Infanterie-Regiment gestandene im Jahr 1806. ins Feld marschirte und als Kriegsgefangener von Mainz aus nach Frankreich transportirten, von da aber nicht zurückgekehrten Soldat George Jäschke auf Antrag seiner Brüder hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino den 12. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in unserm Partheienzimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalem zu gestellen, im Fall derselbe aber verstorben; so werden dessen etwa nachgebliebenen Erben hierdurch aufgefordert ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, indem sie sonst so wie der Verschollne in Gefolge §. 152. Abschnitt 4. Tit. 51. zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neisse den 29. August 1820. Von Seiten des Königl. Fürstenthums-Gerichts zu Neisse werden alle diejenigen, welche an die im Deposito desselben befindliche Carl v. Rottenbergsche und resp. an die Maximilian Baron v. Trachsche Masse, die durch die Zinsen und zwar die Erstern auf 15 rthl. 1 sgr. 3 d'. und die Letztere auf 137 rthl. 19 sgr. 4½ d'. angewachsen, einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, in Absicht der freyh. v. Trachschen Masse aber namentlich die Erben des Pincus Oestreicher zu Oppeln und die Erben des ehemaligen Privat-Secretair Bock, so wie die Erben des Carl v. Rottenberg hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und in termino peremtorio den 15. Januar 1821. früh 10 Uhr

vor

vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts hierselbst in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte wozu ihnen die Justizcommissarien, Rath Engelmann, und Justizcommissarius Cirves vorgeschlagen werden zu erscheinen, und ihre Ansprüche zu beweisen. Sollte sich in diesem Termine Niemand melden, so wird die freyh. v. Trachsche Masse den Hofrath Bönischschen Erben zu Ratibor als nächsten Baron v. Trachschen Gläubigern, und die Carl v. Rosenbergsche Masse dem Königl. Fisco ausgezahlt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Reichenbach den 7ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Häuslers und Webers Johann Gottlieb Pätzke zu Ernsdorf städtischen Antheils der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 13ten November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an die Pätzkesche Concursmasse zu machen haben aufgefordert, sich bis zu gedachtem Tage und spätestens an demselben Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls dieselben damit von der Concursmasse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 7ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des Häuslers und Webers Johann Gottlieb Pätzke zu Ernsdorf städtischen Antheils der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Gelde, Sachen, Effecten, Briefschaften oder sonst etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht hievon unverzüglich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas davon verschweigt, geht seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 21. September 1820. Am 7. oder 8. August c. a. sind zwey Pferde, ein Schimmelwallach, und eine Schimmelstute von einem Unbekannten, welcher sich über deren Eigenthum nicht legitimirt, erkauft, und bey dem Käufer, auf seine diesfällige Anzeige, als wahrscheinlich vom Verkäufer unredlich erworbne angehalten worden. Der rechtmäßige Eigenthümer dieser Pferde wird daher hiermit aufgefordert, sich bis zu dem 26. October c. a. im unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathhause zu melden, sich als Eigenthümer dieser Pferde zu legitimiren, und deren Ausfolgung, gegen Berichtigung des vom Käufer bezahlten Kaufwerthes, und der aufgelaufenen Kosten zu gewärtigen, widrigenfalls diese Pferde öffentlich verkauft, und über die Losung nach den Gesetzen verfügt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Zweite Beylage

Nro. XLII des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. October 1820.

Zu verkaufen.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 3. October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einer Hypotheken-Gläubigerin, das dem Joh. Gottfried Päzold zu Herischdorf gehörige sub No 172. daselbst gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 11. März d. J. auf 241 rthl 10 sgr. Courant gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 16. dieses Monats angerechnet, und in Termino peremtorio den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14ten October 1820. Mittwoch den 18ten d. M. und die folgenden Tage früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Junkerngasse in No. 594 der Königl. Post gegenüber einen Nachlaß, bestehend in Sopha, Stühlen, Kommoden, zwey großen Trimos, mehreren kleinen Spiegeln, Kupferstichen, einen schönen Kronleuchter, verschiedenen Eisengeräthen nebst Hausrath und einer Gewölbe Thüre mit Glasfenstern gegen baare Bezahlung in Courant verkaufen.

Obl, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Dienstag den 17ten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Carlsgasse No. 743 verschiedene Stück Tuch von vielen Farben, wie auch in Resten, Möbels, Cattun, Kleidungsstücke, ein Damen-Zobelpelz, ein Forto mit Orgelzug, einiges Silber, Uhren, große und kleine Waagen, Betten, Meubels und Spiegel, zwey gedeckte Wagen gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 28. September 1820. Zur Versteigerung verschiedener zum Nachlasse der verstorbenen Scholz Prenzelschen Eheleute in Herischdorf gehörender Sachen ist ein Termin auf den 6. November c. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12. und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Herischdorf angesetzt, und es ist diese

Ver-

Versteigerung, den Ortsgerichten übertragen worden. Kauflustige haben daher in dem angesetzten Termine zu erscheinen, und den Zuschlag der Sachen für das höchste Geboth gegen baare Zahlung zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmidt werden hiermit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 sgr. 9½ d'. bestehende und mit 9096 rthl. 16 sgr Schulden behaftete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns J. Berliner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des rc. Berliner präcludirt und ihnen deshald wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 12ten Septbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Creutzburg verstorbenen Accise-Einnehmer und Postwärters Christian August Hahn die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. Erzieherin, Kammermädchen, weibliche und männliche Domestiquen aller Art mit guten Zeugnissen versehn sind stets, auch außer Zeit zu haben im Commissions-Comtoir, Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch. Auch ist adselbst neues Königs-Räucherpulver zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen und gleich zu beziehen ist ein meublirtes Stübchen für einen einzeln Herrn, auch ein Platz zu einem Wagen in Nro. 1971. auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Am 12ten October ist in Oswitz bey der Schwedenschanze oder bey der Kapelle ein goldner Trauring verlohren gegangen, worinn stand: J. D. S. g. T den 20sten Octbr 1818. Der ehrliche Finder dieses Ringes beliebe ihn in meiner Handlung am Ringe gegen einen Rthl. Cour. abzugeben.

G. B. Jäckel.

*) Breslau Sieben und zwanzig vierstimmige Gesänge zum Gebrauch beym Sonn- und wochentäglichen Gottesdienst auf katholischen Gymnasien; herausgegeben von Bernard Hahn, Signator am Dohm und Lehrer des Gesangs am Königl katholischen Gymnasium zu Breslau. 5½ Bogen, Quer-Octav, gebunden, 12 gr. Cour. Die Absicht des Herausgebers ist: dies Werkchen von der studierenden Jugend als Gesangbuch beym Gottesdienst (woran es bis jetzt ganz fehlte) benutzt zu sehen. In dieser Beziehung ist der Preiss nur auf 8 gr Cour bestimmt worden, wenn nämlich wenigstens 20 Exemplare auf einmal genommen werden. Einzeln kostet das Stück 12 gr. Cour. Obiges Werkchen ist in der Leuckartschen Buch- und Musikhandlung zu haben.

*) Breslau. Ehrengedächtniß dem Fürsten Blücher von Wahlstadt, am Tage seiner Beerdigung, dabey 4 collorirte Ansichten, betitelt: Fürst Blüchers letztes Lager und Ruhestätte (in, und Krieblowitz) auf Velin-Papier zur 20 gr. Cour., und die nicht collorirten 8 gr. Cour. in allen Buch- und Kunsthandlungen, als auch bey den Verfertigern Gebr. Henschel zu haben.

*) Breslau. Es wird ein geschickter Steindrucker verlangt; der Kaufmann C. F. Neumann auf der Kalsgasse No 756. giebt nähere Auskunft hierüber.

*) Breslau. Der Agent Christian Ludwig Meyer wohnt jetzo auf der Altbüsserstraße im 1sten Viertel dem rothen Krebs grade über No. 1408 eine Stiege in dem Hause des Tischlermeister Hrn. Rude und empfiehlt sich zu ferneren geneigten Aufträgen.

*) Breslau Der verstorbene Ehegatte meiner Tochter Herr Regiments-Arzt Doctor Schmackpfeffer, hat nach Ausweis seines Contobuchs noch von mehreren seiner ärztlichen Kunden für deren Behandlung zum theil fixirtes, zum theil liquidirtes Honorar zu erhalten Im Namen meiner Tochter forder ich diese seine Debenten hiermit auf, das schuldige Honorarium binnen 4 Wochen an mich abzuführen, damit meine Tochter wider sie zu klagen, nicht veranlaßt wird.

C. W. Hentschel.

*) Breslau. Den schon seit einiger Zeit bekannten, leichten und sehr beliebten holl. Cnaster in braun Pappier von F. W. Kohlmetz, das Pfund zu 10 gr. Cour. habe ich erhalten und ist sowohl in 1/1, ½ und ¼ Pfunden bey mir zu haben.

C. W Thomascheke, in grünen Löwen auf der Nicolai- und Büttnergassen-Ecke.

*) Bres-

*) Breslau. Rothbuchen-, Erlen- und Birken-Leibholz zu Schiffe erhalten und nach Königl. Maas richtig gesetzt, verkauft zu billigen Preisen
der Kaufmann Röhricke an Kluge No. 578.

*) Breslau. Zwey in sehr gutem Zustande befindliche baldgedeckte in vier Federn hängende Wagen, wovon der eine mit eisernen Achsen und zugleich mit Verdergedeck und Reisekoffern versehen ist, sind zu verkaufen. Zu erfragen beym Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau den 14ten October 1820. Zum Verkauf eines Theils alten Schiffs-Schleisenholzes und Späne, steht bey der Mühlwerder-Schleuse auf den 20sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr gegen Cour. Zahlung der Termin an.
Baum, Rendant.

*) Gröbnig nahe an Leobschütz. Die große Brauerey hieselbst bedarf eines vorzüglichen Brauers zu Weynachten, der sich über seine Geschicklichkeit in Verfertigung mehrer Gattungen von Biere, zureichend ausweisen kann, qualificirte Subjecte melden sich bey dem dortigen Wirthschaftsamt, auch könnte, wenn sich ein zureichend vermögender Mann dazu findet die Brauerey und die Brennerey, einzeln oder zusammen, auf 6 Jahr verpachtet werden.

*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt am Ende der Odergasse zur goldenen Krähe No. 2103.

J. D. Gruson, Portraitsmahler.

*) Breslau. Mit Loosen zur 28sten kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst
Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. In einer Hauptstadt des Herzogthums Sachsen ist ein seit vielen Jahren bestandener, frequenter mit schönen geräumigen, vortrefflich eingerichteten massiven Gebäuden versehener und gut sich verzinsender Gesellschaftsgarten, sofort aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere und wo? — ist bey dem Herrn Conditor Redlich hieselbst zu erfragen.

*) Breslau. Auf den Montag als den 16ten dieses Monats und folgende Tage sollen eine Parthie ächter und auserlesener schöner Harlemer Blumen-Zwiebeln, bestehend in verschiedenen Sorten Hyacinthes, Tazetten, Tulpen, Jonquillen, Iris, Krokus, Narzissen, Annemonen und Fritullarien, durch die unterzeichnete Weinhandlung, Albrechtsgasse No. 1399. öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden, — und sind die desfalsigen Cataloge daselbst unentgeldlich zu haben.

Anton Hübner.

*) Breslau. Gute Reise-Gelegenheit nach Berlin den 18ten und 19ten auf der Reißergasse im goldnen Frieden, No. 399.

*) Breslau. Eine sehr angenehme Stube mit Meubles ist am Sandthore und an der Prommenade zu vermiethen und bald zu beziehen. Näheres zu erfahren beym Eigenthümer No. 1535.

*) Breslau. Zu vermiethen ist diese Weynachten in dem Hause des Coffetier Weiß, Schweidnitzer Anger eine Wohnung von 7 Stuben, Stallung und Wagenplatz.

*) Bres-

*) Breslau. Nach dem Wunsch mehrerer meiner resp. Gäste werde ich nächsten Montag in der Nähe von Wotgwitz für Wein und Frühstück sorgen.

F. L. Cosmar.

Breslau Eichen, Buchen, Erlen, Weißbirken mit der Rinde, Kiefern und Fichten in Schiffen gebrachtes und nach Königl. Maaß gesetztes Leibholz, wie auch Bauholz geschnitten und in Stämmen ist in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tietze vor dem Sand- und Oderthore zu billigen Preißen zu haben, und sind bey erstern drey Sorten die Preiße herabgesetzt. Anweisungen hierauf sind sowohl in meinem Comptoir auf dem Salzringe im Riembergshofe, als bey den Faktoren auf gedachten Höfen zu haben.

Jacob Joel Bloch.

*) Breslau. Neue Brabandter Sardellen pro Pfd. 7 sgr. Cour., im Ganzen bedeutend billiger, ferner neue holl. und marinirte Heeringe, so wie auch marinirte Neunaugen offerirt G. B. Jäckel.

*) Breslau. (Gewölbe zu vermiethen, nahe an der grünen Röhre. Näheres sagt der Kaufmann G. B. Jäckel.

*) Breslau. Den 10ten Weinmond des Morgens 9 Uhr ward meine Frau von einem gesunden Mägdlein glücklich entbunden.

Dr. G. Harnisch.

*) Breslau. (Sogleich zu vermiethen) einen Stall und Wagenplatz in No. 1212. am Ringe. Das Nähere daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Es ist den 10ten dieses ein schwarzer Bock mit zwey weißen Streifen am Kopf und vier weißen Füßen verlohren gegangen. Man bittet, ihn gegen Futterungskosten und Douceur im rothen Hirsch, Ohlauergasse abzuliefern.

*) Breslau. (Neu angekommen) f. Haysan-, Perlen-, Pecco-, chynesischer Kaiserblüthen (schwarz)-, f. blaugrünn russischen Caravanen-, und eine vorzügliche Sorte Sam Son Sio-Thee, die ich zu billigen Preißen offerire.

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Der Strohhut-Fabrikant C. G. Langenberg empfiehlt sich mit einer Auswahl schwarzer Strohhüte neuster Façon, einer großen Auswahl schwarzer, weißer und bunter Straußfedern, Feder-Garnituren in allen Farben und dergleichen Mode-Federn, franz. Blumen-Strohgarnirungen, Spaterie-Span-Platten, Bast-Strohgeflechte. Auch werden alle Arten Strohhüte zum schwarzfärben angenommen, auch zum Reinigen, wie auch alte Federn aufgekraußt. Sein Laden ist auf dem Naschmarkt im Hause des Hrn. Salomon Prager, die Wohnung auf der Reuschengasse No. 53.

*) Breslau. Eine gute ausmeublirte Stube eine Stiege hoch vornheraus ist bald zu vermiethen auf der Schmiedebrücke No. 1978.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Wirthschaftsbeamter, welcher die Landwirthschaft gründlich versteht, auch pohlnisch spricht und die besten Atteslate seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht bald oder zu Weihnachten ein Unterkommen. Zugleich wünscht seine Frau die Aufsicht über das Vieh zu erhalten. Näheres sagt der Kaufmann Herr Carl Friedrich Krause, Ohlauergasse im goldnen Baum No. 937.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko gebe ich mir die Ehre hiermit ganz ergebenst bekannt zu machen, daß ich meine zeither im goldenen Löwen auf der Schweidnitzergasse gehabte Rheinweinhandlung auf die Ohlauergasse in den goldnen Löwen No. 911. Parterre verlegt habe, und ersuche daher sowohl meine hiesigen, als auch auswärtigen Kunden mich mit ihrem Besuch und Bestellungen auch ferner gütigst zu beehren. Außer verschiedenen Sorten Rheinwein sind bey mir auch folgende Weine, als Nieder= und Ober=Unger, Burgunder, Champagner, Malaga und Franzwein, so wie auch Arrak, ächt und zu den billigsten Preißen zu haben; auch werde ich jeden Morgen für warmes Essen zu sorgen mir angelegen seyn lassen. Anton Schätzlein,

auf der Ohlauergasse im goldnen Löwen No. 911. Parterre.

*) Breslau. Auf der Hummerey im ersten Viertel links No. 872. ist zwey Stiegen hoch eine freundliche Wohnung an einen stillen soliden Herrn oder auch als Absteige=Quartier mit und ohne Meubles zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko und allen meinen auswärtigen Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Liqueur Fabrikate, welche ich bishero auf der Nicolaigasse in No 155. hatte, vom heutigen Dato und ferner auf der äußern Schweidnitzergasse in No. 804 verlegt habe, verspreche gute Liqueure, billige Preiße und prompte Bedienung.

Johann Jacob Wächtler.

*) Breslau. Es ist ein angenehmes Quartier von zwey Zimmern, ein Kabinet und Zugelaß Veränderung wegen bald abzulassen, äußere Ohlauergasse, goldene Art zwey Stiegen hoch.

Breslau den 6. Octbr. 1820. Sollte jemand an den zu Gottesberg verstorbenen Rector und Mittagsprediger Friedrich Samuel Bruchmann gegründete und mit Documenten zu belegende Forderung haben, der beliebe sich binnen heute und 4 Wochen bey dem Gastwirth Hrn. Winckler auf der Carlsgasse deshalb zu melden, welcher nähere Auskunft geben wird.

Breslau den 8. Octbr. 1820. Den 19. Octbr. c. früh um 9 Uhr im ehemaligen Oberamtsgebäude auf der Weidengasse soll ein von Eisen gegossener Wassersumpf, 6 eiserne Ofen, ein getäffelter Fußboden und verschiedene alte Thüren und Fenster an den Meistbiethenden verkauft werden. Geßler.

*) Breslau den 30sten September 1820. Am 1sten September a. c. wurde am Oder=Ufer auf dem zum Stadtgebiet gehörigen Theil der Viehweide,

auf

auf einer Sandbank liegend der Leichnam eines unbekannten, von der Fäulniß gänzlich entstellten Mannes aufgefunden, welcher mit einem dunkelblau tuchnen Oberrock, einer schwarzen Weste, tuchenen am Ende mit Leder besetzten, an Farbe aber unkenntlichen Beinkleindern und Stiefeln versehen war und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g.)

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

*) Krappitz den 6. October 1820. Die zu Steinau bei Neisse belegene, zum Nachlasse des Schuhmachers Franz Schneider gehörige, im Jahr 1816. auf 80 rthl. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle soll theilungshalber in termino unico den 16. December 1820. auf der Gerichtscanzley zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, Kauflustige werden daher eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende sofort nach der einzuholenden Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen Prätendenten sowohl an das Immobile, als auch den sonstigen Nachlaß des Franz Schneider aufgefordert, bis dahin und spätestens in diesem Termine und zwar sub pöna präclusi ihre Forderungen geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Steinau.

Leobschütz den 6ten Juni 1820. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils, wird das, von der Oberschlesischen Landschaft besage der im Jahre 1814. aufgenommenen Credit-Taxe auf 25879 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzte Alodial-Rittergut Weißack so wie das dazu gehörige im Jahre 1781. landschaftlich auf 12203 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte, jedoch in den Jahren 1810, 1812. bis auf das Bier und Brandweinurbar und die Ehrenrechte an die Gemeine total dismembrirte Gut Jacubowitz wozu die landschaftlichen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden können, im Herzogthum Jägerdorff und Leobschützer Kreise gelegen, beide wie sie stehn und liegen, auf den Antrag der Johann Carl Graf v. Sobeckschen Curatel und des Besitzers freywillig hiermit öffentlich mit dem Bemerken subhastirt, daß von der Gemeine Weißack für diese Güter bereits Zwey und Funfzig Tausend Reichsthaler Cour. sind geboten worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, ihre Gebothe auf dem hiesigen Fürstenthums-Gerichtshause vor dem hierzu ernannten Commissario dem unterzeichneten Director in den Terminen den 5ten September dieses Jahres, den 5ten December 1820., den 6ten März 1821., welcher letztere peremtorisch früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die gedachten Güter nach erfolgter Einwilligung der Curatel zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote aber nicht weiter wird reflectirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real Prätendenten zu den bestimmten Terminen zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Verlust derselben hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils.

Marklissa den 7. September 1820. Das zu Marklissa belegene, auf 72 Rthlr. 2 gr. gewürderte Haus des verstorbenen Züchner Mitlegers, soll auf den 30sten November d. J. hier öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine vorgeladen. Zugleich fordern wir auch alle unbekannte Erben und Gläubiger des Mitlegers auf, an jenem Termine vor uns zu erscheinen, erstere zu Vermeidung der nachtheiligen Folgen, welche §. 152. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung auf den Fall des Außenbleibens bestimmt sind.

Das Stadtgericht.

Neustadt den 4. August 1820. In der nothwendigen Subhastation soll das zum Nachlasse der zu Schnellewalde verstorbenen Häuslerin Johanna Soffner geb. Fabian früher verehl. gewesenen Stephan gehörige im Jahre 1811. auf 54 Rthlr. Cour. taxirte Haus No. 92., so wie die den daselbst abgelebten Häusler Balthasar Irmerschen Eheleuten zugehörige, auf 8 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle Wüstenen No 70. in Termino peremtorio den 6ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebothe in demselben abzugeben und dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher darein gewilliget, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen, und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Gläubiger, und zwar rücksichtlich der leer ausgehenden ohne Production ihrer Instrument verfügt werden wird. Die Taxen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 11ten September 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §phi 137. seq. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa noch unbekannten Gläubigern der am 10ten August 1818. verstorbenen Ehefrau des Lehngutsbesitzers Sommer geb. Borrmann auf Lindenberg in Görisseiffen Löwenbergschen Creises die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Kindern und dem Wittwer hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Tost den 24sten Juny 1820. Da über das zurückgelassene Vermögen des entwichenen Schneiders Paul Krawezik hieselbst, wozu unter andern ein Gasthof zu Gurtentag ein Haus und 5 Ackerstücke hieselbst gehören, bereits unterm 13. September 1810. der Concurs bey uns eröffnet, auch der Conotations-Termin am 7ten Februar 1811. abgehalten worden, die diesfällige Verhandlung jedoch bey dem in diesem Jahre hieselbst statt gehabten Brande verlohren gegangen ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben hiedurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6ten November l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscanzley angesetzten anderweitigen Conotations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der entwichene Gemeinschuldner zu dem Conotations-Termine mit vorgeladen und dem ernannten Contradictor, Gerichtsactuar Krischke hieselbst, die ihm beywohnenden die Masse betreffenden Nachrichten, mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Anhang zur zweyten Beylage.
Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Groß-Glogau. Nachweisung der bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1ten Januar bis ult. Juny 1820 confirmirten Käufe:

1. Vetreich der Gärtnernahrung no. 14. Priedemost an die verehl. Hoffmann geb Bardes 160 rthl.

2. Verreich der Kuschnernahrung nro. 18 derselben an Witwe Schubert geb. Kahl, pro 132 rthl.

3 Verreich der Kuschnernahrung nro. 19 Kozemeuschel an Anna Rosi Stephan geb. Hoppe, pro 725 rthl

4. Verreich der Kutschnernahrung no. 36. Tschopitz an Barbara Rosina Schulz, pro 246 rthl.

5. Verreich der Häuslernahrung no 80. Quilitz an Ignatz Tschirsch, pro 60 rthl.

6. Verreich der Kuschnernahrung no. 11. Zerbau an Gottfried Hoffmann, pro 30 rthl

7. Verreich der Kutschnernahrung no. 48. Zerbau an den Schiffer Anton Heyn, pro 400 rthl.

8 Verreich der Bauernahrung nro. 1. Beichau an die Anton Janckschen Erben, pro 1100 rthl.

9. Verreich der Windmühle nro. 24. Beichau an dieselben Erben, pro 500 rthl.

10. Verreich der Kuschnernahrung no. 13 Beichau an den Anton Klimpel, pro 251 rthlr.

11. Verreich der Kutschnernahrung nro 25. Beichau, an die Witwe Jancke, pro 100 rthl.

12. Verreich der Kutschnernahrung no. 6. Klein-Vorwerg, an die Witwe Trunzel, pro 300 rthlr.

13. Verreich eines wüsten Fleckes, an den Coffetier Klimcke, pro 100 rthl.

14. Verreich des Hauses nro. 24. der Fischerey, an den Maurer Heimann, pro 200 rthl.

15. Verreich des Hauses no. 25. der Fischerey, an den Fischer Ludwig, pro 600 rthl.

16. Ver-

16. Verreich der Gärtnernahrung nro. 55. Quilitz, an den Dominicus Niklas, pro 122 rthl.

17. Verreich der Bauernahrung no. 8. Tschopitz, an die Franz Klichez Erben, pro 426 rthl.

18. Verreich der Gärtnernahrung no. 6. Kozemeuschel, an den Anton Adam, pro 1584 rthl.

19. Verreich der Kuschnernahrung no. 54. Kozemeuschel, an die vereh. Hoppe geb. Scobel, pro 320 rthl.

20. Verreich der Gärtnerstelle no. 56. ibid an den Joseph Stulpe, pro 872 rthl.

21. Verreich der Häuslernahrung nro. 9. Piedemoß an den Gerichtsmann Schmidt, pro 80 rthl.

22. Verreich der Häuslerstelle nro. 56. Quilitz, an den Johann Christ. Hoffmann, pro 90 rthl.

23. Verreich der Häuslerstelle nro. 77. Klopschen, an den Joseph Kothe, pro 215 rthl.

24. Verreich der Bauernahrung no. 32. Quilitz an die Gottfr. Stephans Erben, pro 480 rthl.

25. Verreich der sogenannten Rediuschen Aecker an den Grundmüller Joh. Hoffmann, pro 1067 rthl

26. Verreich derselben Aecker, an den Johann Gottlieb Hoffmann, pro 1067 rthl.

27. Verreich der 2 Stück dit Hoffmannſ. Aecker, an die Gebrüder Friedrich, pro 910 rthl.

28. Verreich der Gärtnernahrung nro. 1. Klein-Vorwerck an den Anton Piesch, pro 325 rthl.

29. Verreich der Bauernahrung nro. 2 Bauschwitz an die Kosmehlsſ. Erben, pro 3000 rthl.

30. Verreich des Grundstücks nro. 43 Rauschwitz, an den Müller Grätz, pro 600 rthl.

31. Verreich der Bauernahrung no. 2. Noswitz, an den Bauer Ignaz Müller, pro 1200 rthl.

32. Verreich des Hauses nro. $60\frac{1}{4}$ an den Brauer Franz Kausche, pro 3472 rthl.

33. Verreich der Anderschen Wagen-Remiese an den Schmidt Kinzel, pro 400 rthl.

34. Verreich des Hauses nro. $20\frac{2}{4}$ an den Kirschner Sturm, pro 1800 rthl.

35. Ver-

35. Verreich des Hauses nro. 6 5/4 an die verwitt. Kaufmann Schenck, pro 6900 rthl.

36 Verreich der Woischs Stelle no. 97. Priedemost an die verehl. Mühlast geb. Bardeß, pro 160 rthl.

37. Verreich der Daudisch. Sanzestücks an den Martin Fritsch in Lerchenberg, pro 200 rthl.

38. Verreich der Bauernahrung no. 10. Fröbel an der Johann Joseph Lischcke, pro 964 rthl.

39. Verreich der Häuslerstelle no. 25. Woischau an den Anton Graupe, pro 80 rthl.

40. Verreich der Kutschnernahrung no. 44. Tschopitz an die Wittwe Bock geb. Schulz, pro 208.

41. Verreich des Hauses no. 10 2/4 an den Kaufmann Carl Bauch, pro 2000 rthl.

42. Verreich des Hauses no. 103 1/4 an den Büchsenmacher Pharow, pro 2180 rthl.

43. Verreich des Hauses no. 34 1/4 an die Mauer Hentschelsſ. Erben, pro 800 rthl.

44 Verreich des Hauses no. 31 1/4 an die vereh. Mauth Controll. Hackemeyer, pro 2600 rthl.

45 Verreich des Hauses no. 90 3/4 an die verehl. Schuhmacher Pischning, pro 1600 rthl.

46 Verreich des Hauses no 19 3/4 an die Mar. Ros. Maria Josepha Schwest Preuß und Schmidt Meisser, pro 3700 rthl.

47. Verreich der Landwiese Fo. 56. an die Franz Klicheschen Erben zu Tschopitz, pro 400 rthl.

48. Verreich des Hauses no. 41 3/4 an den Kaufmann Suckel, pro 6365 rthl.

49. Verreich des Hauses no. 84 1/4 an den Sattler Berdthold, pro 1210 rthl.

50. Verreich des Hauses no. 16 3/4 an die Joseph Weisserschen Erben, pro 2000 rthl.

51 Verreich des Hauses no. 24 2/4 an die Fleischer Kauschen Erben, pro 3000 rthl.

52. Verreich des Hauses no 24 3/4 an den Kaufmann Levischn, pro 5000 rthl.

53 Verreich des Hauses no. 56 3/4 an den Schneider Bonnuny, pro 1500 rthl.

54. Verr

54. Verreich der Späthschen Wiese zu Jätschau an den Bauer Schulz in Schmarsau, pro 400 rthl.

55. Verreich des Schneider Gartens zu Zarckau an die Wittwe Schulz, pro 100 rthl.

56 Verreich der Gärtnerstelle No. 4. Schmarsau an den Joseph Obst, pro 200 Rthl.

57. Verreich der Stephanschen halben Hufe an den Br. Gottfried Kliem in Jätschau, pro 570 Rthl.

58 Verreich der Gärtnerstelle No. 15. Fröbel an den Anton Winkler, pro 133 Rthl.

59. Verreich der Windmühle No. 22. Woschau an den Anton Preuß, pro 556 Rthl.

60. Verreich der Häuslerstelle No. 67. Klopschen an den Franz Großmann, pro 150 Rthl.

61. Verreich der Häuslerstelle No. 47. Kozemeuschel an den Johann Loske, pro 100 Rthl.

62. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 48 Guhlau an den Gottlieb Gürcke, pro 16 Rthl

63. Verreich der Häuslerstelle No. 18 Glogischdorf an die Benjamin Fellerschen Erben, pro 153 Rthl.

64 Verreich der Gärtner Nahrung No. 49. Jätschau an die Joseph Fengleischen Erben, pro 350 Rthl.

65 Verreich der Häuslerstelle No. 57. Quilitz an die Bogdanschen Kinder, pro 280 Rthl.

66. Verreich der Häuslerstelle No. 20 Woschau an den Joseph Machui, pro 293 Rthl.

67. Kutschner-Nahrung No. 89. Priedemoß an die Kowaldschen Erben, pro 110 Rthl.

68. Verreich derselben Nahrung an den Gottfried Kowald, pro 80 Rthl.

69. Verreich der Wassermühle No. 37. Quilitz an Franz Ignatz Lischcke, pro 1800 Rthl.

70. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 64. Priedemost an Franz Carl Rudel, pro 150 Rthl.

71. Verreich der Bauer-Nahrung No. 9. Klopschen an die Anna Mar. Clara Günther, pro 750 Rthl

72. Verreich des Hauses No. 92¼ an die verw. Seiler Walther, geb. Zorn, pro 766 Rthl.

73. Ver-

73. Verreich desselben Hauses an den Tabackspinner Franz, pro 1700 Rthl.

74. Verreich der Kutschner-Nahrung No. 39. Gutzlau an Gottfried Fengler, pro 250 Rthl.

*) Schweidnitz den 10. October 1820. Designation derer vom 1. April 1820. bis ult. September 1820. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Käufe und Besitz-Veränderungen.

A. Aus der Stadt.

1. Kauf des Lehnkutscher Großmann, ums Nitschesche Erben-Haus no. 181., für 1200 Rthl.

2. Des Schmidts Viertel, um das Gastwirth Holmbergsche Haus no. 503, für 5430 Rthl.

3. Des Maurer Urban, um das subhasta erstandene Kruthasche Erben-Haus no. 183., für 2500 Rthl.

4. Des Kaufmann Härtel, um das Fleischer Langersche Haus no 313., für 1400 Rthl.

5. Des Rittmeister v. Lieres, um das Kriegsrath Müllersche Ackerstück no. 4., für 3700 Rthl.

6. Kauf desselben, um das Kriegsrath Müllersche Frei-Ackerstück no 1., für 2500 Rthl.

7. Des Zuckerbäcker Betschla, um das Ulbrichsche Haus no. 387., für 5200 Rthl.

8. Des Schenkwirth Boyer, um das Kuttigsche Haus no. 32., für 1300 Rthl.

9. Zuschreibung der verw. Tischler Born, um das maritalische Haus no 163., für 900 Rthl.

10. Zuschreibung der verw. Gastwirth Rohr, um das maritalische Wirthshaus no. 484., für 560 Rthl.

11. Kauf des Sattler Degner, um das sub hasta erstandene Schubertsche Haus no 158., für 2000 Rthl.

12. Des Fleischer Müller, um das mütterliche Haus no. 259., für 2000 Rthl.

13. Des Erbbesitzer Unverricht zu Boegendorf, um das Stuckartsche Ackerstück no 164., für 3300 Rthl.

14. Des Fleischer Hoffmann, um das mütterliche Haus no. 309., für 900 Rthl.

15. Kauf desselben, um die mütterl. Fleischbank no 43., für 145 Rthl.

16. Des Müller Gerstenberger, um das Grunosche Haus no. 127., für 200 Rthl.

17. Kauf

17. Kauf desselben, um den Grunesche Wiesenfleck no. 137., für 50 Rthl.

18 Des Riemer Unverricht, um die Ludwigschen Häuser no. 353. und 354., für 1800 Rthl.

19 Hausbesitzer Denierts Kauf, um das Köhlersche Haus no. 560., für 500 Rthl.

20 Kammacher Wieeners, um das Holzheysche Haus No. 194, für 2500 Rthl.

21 Schlosser Ritters, um das Scholzsche Erbenhaus no. 320., für 800 Rthl.

22. Lohgerber Zahnsche, um das subhasta erstandene Hewigsche Haus no. 175., für 2600 Rthl.

23. Kauf der Beneficien-Casse, um die Jüttnersche Schuhbank no. 32., für 147 Rthl.

24. Zuschreibung der Tänzlerschen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erblasser zugefallenen Hauses no. 518., für 70 Rthl.

25 Zuschreibung der Putzgerschen Erben wegen des ihnen, von ihrem Erblasser zugefallenen Hauses no. 319., für 4250 Rthl.

26. Des Gottlieb Frankes, um das Salomosche Haus no. 408., für 600 Rthl.

27 Des Jacob Güttzesche, um das Melzische Erben-Haus no. 504., für 300 Rthl.

28. Des Gottlieb Frankes, um das Kaufmann Johnsche Haus no. 409., für 240 Rthl.

29. Des Messerschmidt Kleinersche, um das Lohnsteinsche Haus no. 23b., für 4200 Rthl.

30. Des Herrn J. A. Berger, um das Stardesche Haus no 625., für 1700 Rthl.

31. Des Schmiede-Meister Hawlireck, um das Viertelsche Haus no. 11., für 1350 Rthl.

32. Des Schneider Adler, um das Ritschelsche Haus no. 15., für 6400 Rthl.

33. Des Hausbesitzer Rutsch, um das Briegersche Haus no. 542., für 388 Rthl

34. Des Holzhändler Sommer, um das Meißnersche Wirthshaus no 603., für 1600 Rthl.

35. Desselben, um das Meißnersche Haus und Schmiede no. 607, für 1400 Rthl

36. Des Lohgerber Hoffmann, um die Laupitzsche Gerber-Werkstadt no. 460., für 525 Rthl.

37. Kauf

37. Des Müller Mündler, um die Gabrielsche Mühle (Teichmühle genannt) no. 422., für 7000 Rthl.

38. Des Schuhmacher König, um das Gastwirth Eschrichsche Haus no. 522., für 950 Rthl.

39. Zuschreibung der verw. Ullrich, geb. Schubert, wegen des ihr zugefallenen mütterlichen Hauses no. 344., für 730 Rthl.

40. Zuschreibung der Ritschelschen Erben, wegen des ihnen von der verw. Müller Ritschel zugefallenen Hauses no. 15., für 5389 Rthl. 14 sgr.

41. Des Jacob Waitz, um das Nowacksche Haus no. 48., für 750 Rthl.

B Auf dem Lande.

42. Kauf des Gottlieb Klose, um das Hübnersche Auenhaus no. 6., zu Waitzenrodau, für 370 Rthl.

43. Des Herrn Schenk, um das Steinbecksche Lehnguth no. 1., zu Croischwitz, für 15000 Rthl.

44. Des Ritter, um die Weisemannsche Mühle no. 6., zu Boegendorf, für 2300 Rthl.

45. Des Gottl. Seeliger, um das Neumannsche Bauerguth no. 45. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2900 Rthl.

46. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Auenstelle no. 3. zu Kletschkau, für 600 Rthl.

47. Des Förster Adolph, um die v. Lierессsche Freigärtnerstelle no. 13. zu Kletschkau, für 3900 Rthl.

48. Des Hernig, um das Röslersche Auenhaus no. 8. zu Hohgiersdorf, für 200 Rthl.

49. Des Herrn v. Lieres, um die Müllersche Freigärtnerstelle no. 4. zu Kletschkau, für 4000 Rthl.

50. Des Friedrich Pohl, um das Meysche Bauerguth no. 32. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 1450 Rthl.

51. Des Gottfried Scholz, um die Frenzelsche Kleingärtnerstelle no. 4. zu Schönbrunn, für 600 Rthl.

52. Des Franz Steiner, um das Zinglersche Colonie-Haus no 18. zu Groß Friedrichsfelde, für 700 Rthl.

53. Des Gottfried Scholz, um das Frenzelsche Ackerstück no. 25. zu Schönbrunn, für 300 Rthl.

54. Des Ignatz Franz, um das Wagnersche Auen-Haus no. 52. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 270 Rthl.

55. Kauf des Wilhelm Hähnel, um die Fellmannsche Freistelle no. 6. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 800 Rthl.

56. Des Gottlieb Präkelt, zu Klein-Leuthmannsdorf, um das Präkeltsche Dominial-Ackerstück no. 2., für 135 Rthl.

57. Kauf desselben, um das Grundhöfer Dominial-Ackerstück no. 1., für 110 Rthl.

58. Des Gottlieb Trilt, um das väterliche Auenhaus no. 19. zu Boegendorf, für $15\frac{1}{7}$ Rthl.

59. Des Gottfried Kreutsch, um die Kellersche Freistelle no. 7. zu Boegendorf, für 800 Rthl.

60. Zuschreibung der verw. Kinzer, geb. Straußweg, des ererbten maritalischen Halbhauses no. 5. zu Hohengiersdorf, für 332 Rthl.

61. Des Gottfried Wonrich, um den Waisemannschen Auenfleck zum Auenhause no. 3. zu Boegendorf, für 18 Rthl.

62. Des Friedrich Rüffer, um den Rüfferschen Kupferhammer no. 4. zu Pohlnisch-Weistritz, für 7200 Rthl.

63. Des Fleischer Firche um die Schöbelsche Coloniestelle no. 12. zu Groß-Friedrichsfelde, für 615 Rthl.

64. Des Gottfried Riepel, um die Lummelsche Freigärtnerstelle no. 4. zu Nitschendorf, für 1200 Rthl.

65. Des Gottfried Bunzel, um den Kaßnerschen Kretscham no. 1. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 2200 Rthl.

66. Des Gottlieb Lode, um die Meysche Auenhäuslerstelle no. 46. zu Leuthmannsdorf, Grundseite, für 450 Rthl.

67. Des Stumpe, um das Mükesche Halbhaus no. 3. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 130 Rthl.

68. Zuschreibung der verw. Oeconom Flatt, wegen des ererbten Unverrichtschen Lehnguth no. 1. zu Säbischdorf, für 6800 Rthl.

69. Kauf des Gottfried Steinbrück, um die Hornigsche Mühle no. 2. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 4000 Rthl.

70. Des Gotfried Präkelt, um das Präkeltsche Bauerguth no. 23. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, für 2476 Rthl.

71. Des Gottfried Schober zu Schönbrunn, um ein Stück von der herrschaftl. Aue, für 3 Rthl.

72. Des Christoph Polte, um den Liebichschen Auen Garten no. 15. zu Schönbrunn, für 80 Rthl.

Dienstags den 17. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII

Bekanntmachung,

wegen Vermiethung einiger Niederlags-Plätze am Klodnitz-Kanale.

Da bey der am 8ten und 12ten September d. J. statt gefundenen Licitation zur Vermiethung einiger Niederlags-Plätze am Klodnitz-Kanale, keine annehmliche Gebothe gemacht worden: so soll eine anderweite Licitation dieser Niederlags-Plätze statt finden. Zu Vermiethung derselben auf 3 nach einander folgende Jahre vom 1sten Januar 1821. ab, und zwar: 1) der Niederlagsplätze bey Schleuße No. VIII und bey Gleiwitz, steht der Termin auf den 24. October d. J. Vormittags in dem Kanal Amtshause bey Gleiwitz, und 2) der Niederlagsplätze bey den Schleußen No. I. und II. an der Oder und im Dorfe Klodnitz auf den 26 Octbr d. J. Vormittags in dem Kanal-Amtshause bey Schleuße Nro I. zu Klodnitz, vor dem Wasser-Bau-Inspector Feller an. Miethlustige werden daher eingeladen, sich in den gedachten Terminen in den benannten Amtshäusern einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wonächst dem Meistbiethenden die Niederlagsplätze mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl Regierung überlassen werden sollen Die bey dieser Vermiethung zum Grunde liegenden Bedingungen können bey dem Klodnitz Kanal-Zoll-Einnehmer Zumfe in Gleiwitz und dem Klodnitz Kanal-Cassen-Rendanten-Inspector Hettel zu Klodnitz eingesehen werden.

Oppeln den 29sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Hultschin den 20sten September 1820. Auf den Antrag der Erben wird das zu Hultschin in der Ostrauer Vorstadt auf der Sandgasse belegene, auf 107 Rthlr. 12 gr. Courant gerichtlich abgewürdigte Fabian Lubojatzkysche Haus, Theilungshalber hiermit subhastirt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen, in dem einzigen auf den 11ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine, vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Gebe

*) Gebhardtsdorf den 10. October 1820. Das auf 40 rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte weil. Gottlieb Helder'sche Nro. 95. in Alt-Gebhardtsdorf gelegene Auenhaus, soll auf Antrag der Erben in dem hierzu anberaumten Termin den 22. November c. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle nach Art einer freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Jedem besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies hierdurch zur Kenntniß gebracht.

Adelich v. Uechtritz'sches Gerichtsamt.

Manig, Justitiarius.

*) Sagan den 6. October 1820. Auf den Antrag der Schollerschen Erben soll die ihnen zugehörige zu Hermsdorf hiesigen Creises sub no. 21. belegene, und auf 2581 rthl. 20 sgr. abgeschätzte Wassermühle an der Tschirne liegend, und aus zwei Mahlgängen und einer Schneidemühle bestehend, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungsterminen den 23. December d. J. den 3. März 1821. und den 5. May 1821. von denen der letzte peremtorisch ist, früh 9 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse einzufinden, und können die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf nach dem letzten Termine eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen.

Herzoglich Sagansches Rentcammer-Justizamt.

*) Laskowitz den 29. September 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Schiffsbauer Gottfried Jädzig zu Jeltsch, der Concurs eröffnet worden ist, wird nunmehr auf den Antrag der Gläubiger die zur Masse gehörige sub no. 42. zu Jeltsch belegene Häuslerstelle, wozu ein Garten von ½ Morgen gehört, zusammen auf 5000 rthl. gerichtlich abgeschätzt öffentlich subhastirt, zu welchem Behufe ein einziger Biethungstermin auf den 21. December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt wird. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert an gedachtem Tage in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Laskowitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben wobei zu bemerken, daß an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen und auf Nachgebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen welche an die Jädzigsche Concursmasse Anforderungen zu machen haben hierdurch vorgeladen, in Termino zu erscheinen, und solche zu liquidiren, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Justizamt der gräfl. v. Sauermannschen Fidei-Commiß-Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

Gröbnig bei Leobschütz den 29. July 1820. Das Königliche hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin, das denen Johann und Maria Antonia Schinkschen Eheleuten in Babitz, Leobschützer Creises, sub Nro. 7. zugehörige robothsame 3hubige Bauerguth, welches auf 2502 rthl. gewürdiget worden, in Terminis den 4. October, 4. December a. c. peremtorie aber den 18 Februar 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichtscanzelley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, auf etwann später eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen.

nommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebothene Bauerguth irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremtorischen Licitations-Termine, bei Verlust desselben zu melden.

Frankenstein den 19ten August 1820. Das zu Siegroth Nimptscher Creises gelegene, ortsgerichtlich auf 98 Rthlr. 18 gr. gewürdigte alte Schulhaus, wird auf dem Wege der freywilligen Subhastation in Termino licitationis den 30sten October c. Vormittags um 10 Uhr verkauft, wozu hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die Amtscanzeley des Schlosses zu Dürrbrockut zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen werden.

Das Patrimonialgericht von Dürrbrockut und Siegroth.

Sagan den 9ten September 1820. Die zu Jenkendorf Priebusschen Creises sub Nro. 29. belegene, den Adam Merkelschen Erben zugehörige auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslernahrung, soll den 9ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns hieselbst auf dem herzogl. Schloß an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher zu Abgabe ihrer Gebothe einzufinden und sollen die Verkaufs-Bedingungen im bestimmten Termine bekannt gemacht, später eingehende Gebothe aber nicht weiter berücksichtiget werden.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Metzke.

Reichwaldau den 25sten August 1820. Das reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Reichwaldau macht hiermit bekannt, daß die hieselbst sub No. 32 gelegene, auf 800 Rthlr. 13 sgr. 6 d. Cour. ortsgerichtlich taxirte Freystelle, wobey 1 Garten und 12 Scheffel Acker befindlich ist auf den Antrag eines Personalgläubigers subhasta gestellt, und dazu ein Termin auf den 10 Novbr. c. anberaumt worden sey. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage in dem hiesigen Gerichtszimmer auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, um ihre Gebothe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Realitäten nach vorangegangener Genehmigung den Interessenten zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Realitäten ist dem in Reichwaldau ausgehangenen Patente zum Nachsehen beygeheftet worden.

Das reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt Reichwaldau.

Haynau den 23. August 1820. Die auf 1555 Rthlr. 24 sgr gewürdigte Freyhäuslerstelle des Freyhäusler Gottlieb Neumann zu Gr. ..dendorf, das Haarweidicht genannt, soll in Termino den 8. November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr allhier im Wege der freywilligen Subhastation verkaufet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Ratibor den 25sten April 1820. Der aus Hultschin gebürtige Carl Ernst Kauschke, von dessen Leben und Aufenthalte seit dem Jahre 1798. keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und

und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichtsrath Ludwig auf den 2ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Oberlandesgerichts angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien
Manteuffel.

*) Oppeln den 29sten Septbr. 1820. Es sind in der Nacht vom 20sten zum 21sten Juni c. an der Gollassowitzer Schäferey bey Sohrau zwey Gebinde mit 6 Eymer 51 Quart Brandtwein angehalten worden. Die dabey befindlich gewesenen Fuhrleute haben die Flucht ergriffen, und zwey beschlagene Wagen mit Lagerbäumen nebst vier Pferden, bestehend in 1 Rothschimmel, 1 braunen Wallach und 2 Fuchs-Wallachen in Stich gelassen, daher der Brandtwein und die Wagen und Pferde angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Eigenthümer dieses Brandtweins und der Wagen und Pferde unbekannt sind, so werden dieselben nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I Tit. 51 §. 180. hiermit öffentlich vorgeladen und angewiesen, a Dato binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 15ten Novbr. c. sich bey dem Haupt-Zollamte in Berun Zabrzeg zu melden, ihr Eigenthumsrecht an den angehaltenen Brandtwein, Wagen und Pferden darzuthun, zugleich aber auch ihre Verantwortung wegen der heimlichen und gesetzwidrigen Einbringung abzugeben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und die Löschung für den bereits verkauften Brandtwein, die Wagen und Pferde zum Besten der Straf-Casse wird berichtet werden. g.)

Königl. Regierung. IIte Abtheilung.

*) Ratibor den 26sten September 1820. Auf den Antrag des Chefs der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) Herrn Hauptmanns Hambert zu Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1819. an die Casse der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendarius Herrn Sachse auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichthause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Laube und Wichura, sowie der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben

zu

zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Neustadt den 10ten July 1820. Auf dem zum hiesigen Männer-Hospital gehörigen Hause No. 77. und 78. der Obergasse steht im Hypothequenbuche auf No. 77. annoch ein Capital per 20 Rthlr. für die Kirche zu Dittersdorf vom St. Andreas Tage 1715. und No. 78. ein Capital per 80 Rthlr. für einem dem Aufenthalte nach unbekannten Zacheus Heisig vom 26sten November 1735. intabulirt. Der Magistrat hierselbst als Civilbesitzer dieser Häuser, hat auf Löschung dieser Capitalien angetragen, weil die Kirche zu Dittersdorf auf das Capital per 20 Rthlr. Cour. keine Ansprüche macht und ein sonstiger Eigenthümer davon so wenig als bey dem für den Zacheus Heisig eingetragenen Capitale per 80 Rthlr. jemals bekannt worden sey. Es werden demnach alle unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Eigenthümer dieser Capitalien und Instrumente, namentlich aber der Zacheus Heisig und seine unbekannte Erben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche davon höchstens bis zu dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Cr. R. Lehnmann auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessionszimmer angesetzten Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie, und wenn sie sich nicht melden sollten, damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und die Löschung beyder Capitalien im Hypothekenbuche verfügt werden wird

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Parchwitz den 25. Juli 1820. Das hiesige Stadtgericht fordert alle diejenigen, welche die beyden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: auf das Haus sub No. 105. des Uhrmacher Johann Gottlieb Fiebig d. d. Parchwitz den 5ten Januar 1800. über 40 Rthlr. und auf das Haus sub No. 78. des Züchnermeister Gotlob Tigner d. d. Parchwitz den 1sten December 1795 über 50 Rthlr. auf die hiesige Hospital-Casse lautend, etwa hinter sich haben möchten, so wie alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechte an diese beyden Hypotheken-Instrumente zu haben vermeinen, hierdurch auf, in dem auf den 31sten October 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termin an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und ihre vermeinten Ansprüche zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

Neisse den 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene Duplikat des Hypotheken-Instruments über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober-Kupferhammer nebst Zubehör d. d. Neisse den 23sten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Besitzer von Ober-Kupferhammer Ignatz Weltzel für die Frau Susanna verwitt. Majorin v. Zglinitzky geb. du Titre ausgestellt, von dieser am 1sten May 1798. an das General-Pupillar-Depositum der damaligen ꝛc. Oberschlesischen Oberamts-Regierung zu Brieg cedirt, laut Attest des Königl. Pupillen-Collegii zu Brieg d. d.

15ten

15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengdenschen Pupillar-Masse und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegsräthin Gräfin v. Dankelmann geborne Freyin v. Mengden ein freyes Eigenthum ihres Universalerben des Königl. Krieges- und Domainen-Raths Grafen v. Dankelmann geworden, von Letzterem am 1. Juli 1812. außergerichtlich an den Ernst v. Rothkirch, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dankelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dankelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs-Steuer-Einnehmer Freyherrn v. Richthofen, von Letzterem endlich am 15ten Juni 1818. an das Depositum des Herzogthum Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber irgend ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche in Termino peremtorio den 18ten Decbr c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Königl. Hofrichteramts-Rathe Herrn Görlich persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Ermangelung näherer Bekanntschaft die Justizcommissarien der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann und der Justizcommissarius Eirves vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Reichenbach den 6. Septbr. 1820. Nachdem der hiesige Bürger und Hausbesitzer Wilhelm Podewils die Ehescheidungsklage wider die Friederike geb. Lindner angebracht, und ein Beantwortungs- und Instructionstermin auf den 16ten Decbr. l. J. anberaumt worden, so wird die Verklagte hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und diese Klage zu beantworten, auch die Instruction der Sache zu gewärtigen. Im Falle des Ausbleibens wird dafür angenommen werden, daß sie alle wider sie angebrachte Thatsachen als richtig einräume und hiernach in contumaciam was Rechtens ist, wider dieselbe erkannt werden. g)

Das Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 19ten October früh um 10 Uhr werde ich auf dem Salzringe, Theilungshalber zwey gedeckte Kutschen, 5 Planwagen, sechs große Geschirre, Sattel, Sitzbänke, so wie auch 2 Pferde gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Von der Ecke des Salzringes und Paradeplatzes über den Naschmarkt bis zur Ohlauergasse ist Sonntags den 15ten d. M. zwischen 10 und 11 Uhr ein Ring verlohren worden, der Grund ist geflochten Haar, ein gravirtes H. von Gold liegt darauf, und ein weißes Glas. Der ehrliche Finder der ihn vor dem Nikolaithor bey dem Kaufmann Herrn Guse abgiebt, erhält 3 Rthlr. Courant Belohnung.

*) Breslau. Heute ist das Museum von Wachs-Figuren in der Bude auf dem Exercierplatz zum allerletzten mal zu sehen.

*) Breslau. Ein starker weis und schwarzbraun getigerter Hühnerhund, der auf den Nahmen Caro hört, hat sich dieser Tage am Schweidnitzer Thor verlaufen. Derjenige der diesen Hund an sich genommen, wird ersucht, ihn in No. 1576. auf dem Neumarkt Parterre gegen Vergütung der Unkosten abgeben zu lassen.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 17ten und 18ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Catharinengasse Nro. 1361. in der Catharinen-Ecke.

Dr. Figulus, prakt. Arzt.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Brustgasse in No. 1230. der erste Stock von 4 Stuben, nebst einer Wohnung im Hofe von 2 Stuben, und beydes bald zu beziehen.

*) Breslau. Ich habe jetzt mein Comptoir auf dem Naschmarkt in dem halben Mond im Hofe linker Hand.

Schmidt sen. Sohn.

Breslau. Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Waaren-Lager, bestehend in schwarz seidnen Waaren zu den billigsten Preißen zu verkaufen.

Seidenfabrikant Schickeranz Wittwe auf der Weidengasse No. 1087.

Breslau. In einer Specereyhandlung von auswärts wird ein Handlungs-Lehrling verlangt. Das Nähere äußere Nicolaigasse No. 418. im Gewölbe.

Breslau. Capitalien auf Dominialgüter und auch hiesigen Grundstücken sind sofort oder zu Termino Weihnachten gegen Pupillar-Sicherheit zu vergeben. Näheres in der Commissions-Handlung des S. Saul am Ringe im Wittwe Marschelschen Hause No. 579.

Breslau. Mit ächtem holl. Rauchtaback, alter abgelegener Waare, das Pfd. zu 10, 18, 24, 32 und 36 gr. Cour. in Paqueten, Varinas-Canaster in Rollen a $1\frac{2}{3}$ und $2\frac{1}{3}$ Rthlr., f. Oronoco a 1 Rthlr., holl. Portorico in der Rolle 16 gr. ausgeschnitten $17\frac{1}{2}$ sgr. Cour., ächten holl. Schnupftaback 18 gr.

Cour.

Cour., Doppel-Mops-Caretten, Dunkürquer und andern Sorten Schnupftabacken, desgleichen verschiedene Arten lose Tonnen-Canaster empfehle ich mich, nebst allen Specerey- und Material-Waaren zu geneigter Abnahme. Die aber erwähnte holl. Rauchtabacke, namentlich die Sorten zu 24, 32 und 36 gr. Cour. nicht überall anzutreffen sein dürften und Selbige wegen ihrer Aechtheit und vorzüglichen Güte sehr zu empfehlen sind, so verfehle ich nicht, diejenigen die Wohlgefallen an einer ächten Waare haben, besonders aufmerksam darauf zu machen. C. S. T. Schwarzer, am Neumarkt im weißen Roß.

---

*) **Laskowitz** den 27sten September 1820. Auf den Antrag der Buhtschen Erbes-Interessenten, wird die zu Beckern Ohlauschen Creises sub No. 39. belegene Dreschgärtnerstelle, wozu ein Garten von 1¼ Morgen, ein Ackerstück von 1 Morgen und eine Wiese von 3 Morgen gehört, alles zusammen auf 250 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, öffentlich an den Meistbiethenden veräußert, zu welchem Behufe, ein einziger Bietbungs-Termin auf den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtslocale zu Laskowitz anberaumt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachtem Tage hier zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobey zu bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erbes-Interessenten erfolgen, und auf Nachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von der Stelle aufgeruffen, bis zum Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Justizamt der gräflich v. Saurmaschen Fidel-Commiß-Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

Gebhard.

*) **Liebenthal** den 1sten October 1820. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die Nro. 99. in Neundorf Löwenberger Creises gelegene, localgerichtlich auf 146 Rthlr 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 19ten December a. c. früh 9 Uhr, in welchem Kaufliebhaber sich in der Orts-Scholtisey einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Subhastations-Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Waldenburg** den 1. October 1820. Der Bauer Andreas Hoffmann aus Altwasser meines unterhabenden Creises ist entschlossen, bey der auf seinem Territorio Behufs der Cygorien-Fabrik von ihm zugehörigen, zeither mit Zug-Vieh betriebenen Mühle, ein Wasser-Rad anzulegen. Alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, fordere ich hiemit auf, binnen 8 Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir schriftlich anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird darauf keine Rücksicht mehr genommen.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Beylage

Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17 October 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 20ten September 1820. Bei dem hiesigen Königl. Domainen Justiz-Amte sind in dem Jahre 1819. folgende Besitzveränderungen verlautbart worden:

I. Bei Altkiepen. 1. Kauf des Christian Gutsche, um die Häuslernahrung no 56 für 170 rthl.

II. Bei Ober Briesnitz. 2. Kauf des Joseph Riehl, um die Häuslernahrung no. 44. für 130 rthl.

III. Bei Nieder Briesnitz. 3. Kauf des Joseph Bürger um die Häusler-Nahrung no. 33. für 495 rthl.

IV. Bei Antheil Dittersbach. 4. Kauf des Christian Gottlieb Wittig um die Bauernahrung no. 4. für 1500 rthl.

V. Bei Neuwaldau. 5 Kauf des Gottfried Lehmann, um die Schenknahrung no. 78. für 320 rthl.

6. Kauf des Anton Walther, um diese Nahrung für 340 rthl.

7. Kauf des Christian Rudolph, um die Häuslernahrung no. 96. für 450 rthlr.

VI. Bei Popowitz. 8. Kauf des Carl August Bergmann, um die Bauernahrung no. 2. für 800 rthl.

VII. Bei Reichenbach. 9. Kauf des Christian König, um die Häuslernahrung no 39. für 160 rthl.

10. Kauf des Christoph König, um die Häuslernahrung no. 34. für 400 rthl.

11. Kauf des Ignatz Bürger, um die Gärtnernahrung no. 26. für 1100 rthl.

VIII. Bei Rengersdorf. 12. Kauf des Anton Hauffe, um die Häuslernahrung no 26 für 195 rthl.

13. Kauf des Joseph Kunze, um die Häuslernahrung no. 41. für 118 rthl.

14. Kauf des Johann Friedrich Brödner, um die Gärtnernahrung no. 18. für 1000 rthl.

15. Kauf

15. Kauf des Augustin Bürger, um die Bauernahrunz no. 8. für 1000 rthl.

IX. Bei Schönbrunn. 16. Kauf des Johann Hübner, um die Gärtnernahrung no. 51 für 305 rthl.

17. Kauf des Gottfried Fitze, um die Bauernahrung no. 3. für 2300 rthl.

Grossendorff den 12. September 1820. Das Bauerguth no. 14. hieselbst ward heut dem ꝛc Wengler, pro 1685 rthl. zugeschrieben. Das hiesige Gerichts-Amt.

Winzig den 18ten August 1820. Der Pfedrowsche Hauskauf no. 58 pro 160 rthl. ward heut bestättigt.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Neuhauß den 27ten August 1820. Nachstehende Käufe sind bestätigt worden:

1. Carl Gottfried Bauchs, um Tscherners Haus, pro 290 rthlr.
2. Gottfr. Bauches, um das väterl. Haus, pro 30 rthlr.
3. Weber, um Joseph Nußzeks Haus, pro 50 rthl.
4. Bergers Kauf, um das mütterliche Haus, pro 150 rthl.
5. Peichels, um Fochsts Haus pro 205 rthl.
6. Hielscher, um Baumerts Garten, pro 120 rthlr.
7. Tost, um Gemeinerts Haus, 117 rthl.
8. Schuberts, um Prenzels Freistelle pro 375 rthl.

Raudten den 25ten August 1820. Johann George Schwindtke hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Nisitz um 30 rthl. nom. Münze erkauft laut Kauf-Instrument vom 25. August 1820.

Guhlau bei Lüben den 8ten Septbr. 1820. Johann Christian May, hat seine Colonistenstelle no. 9. an den Johann Gottlieb Hake, pro 150 rthlr Cour. verkauft. Wenni Justit.

Goschütz den 1ten October 1820. Folgende Käufe sind zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Bei dem Gräfl. v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottlieb Brachmann, um die Fiebichsche Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 40 rthlr.

2. Gottfried Skiebe, um die väterl. Scholtisey zu Muschlitz, pro 1100 rthl.

3. Verehlichte Cantor Horn, um die väterliche Häuslerstelle hieselbst, pro 32 rthl.

4. Michael

4. Michael Kayser, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorff, pro 60 rthl.

5. Gottfried Pusch, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorff, pro 150 rthlr.

6. Heinemannsche Eheleute, um die Liebchens. Häuslerstelle, zu Altfestenberg, pro 300 rthlr.

7. Samuel Choja, um die väterliche Häuslerstelle zu Altfestenberg, pro 150 rthlr.

8. Johnsche Eheleute, um die Kahlesche Häuslerstelle zu Altfestenberg, pro 560 rthl.

9. George Missalle, um den Kretscham zu Neudorff, pro 400 rtl.

10. Johann Felcke, um die Golschligsche Freistelle zu Domaslawitz, pro 300 rthlr.

11. Carl Schütz, um die Dibietzsche Freistelle zu Domaslawitz, pro 250 rthl.

II. Bei dem Brustawer Gerichts-Amt.

12. Heinrich Plutke, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorff, pro 97 rthl.

III. Bey dem Craschnitzer Gerichts-Amt.

13. George Krusche, um eine Dominial Freistelle zu Craschnitz, pro 336 rthl.

14. Johann Malich, um eine Dominialfreistelle zu Hammer, pro 350 rthlr.

IV. Bey dem Rudelsdorfer Gerichts Amt.

15 Johann Sperling, um die Damnichsche Häuslerstelle zu Rudelsdorff, pro 202 rthlr.

Grossendorff den 12. Septbr. 1820. Der Besitz der Wittwe Vogelwürger auf den Fundum 27. in Porschwitz, pro 40 rthl. ward dato berichtigt.

Dittersbach den 15ten August 1820. Der Müllermeister Gottl. Schulz, hat die sub no. 59. belegene Wassermühle, an den Müllermeister August Heydrich, pro 6000 rthl. Cour. verkauft.

Haynau den 28ten August 1820. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Wildschütz.

1. Kauf des Carl George Friedrich Richter, um die Freigärtnerstelle no. 12. für 1500 rthl.

B. Nieder-Lobendau.

2. Kauf des Johan Gottlieb Weigert um den Kretscham no. 72. für 1245 rthl.

C. Sprött-

C. Sprottchen.

3. Kauf des Johann Gottfried Wolf, um das Bauerguth no. 10. für 1000 rthl.

D. Ober-Brockendorf.

4. Kauf des Johann Gottlieb Melzer, um das Haus no. 3. für 70 rthl.

E. Ober Nieder-Leysersdorf.

5 Kauf des Johann Gotlieb Wätzold, um die Freistelle no. 29. für 2400 rthl

Jüngling, Justitiarius.

Grossendorff den 12ten September 1820. Der Schmi tsche Freistellekauf no. 19. in Dieban pro 332 rt lr. ward heut confirmirt.

Das hiesige Gerichts-Amt. Schmid.

Brieg den 14ten September 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß Land- und Stadtgericht hat der Kammmacher Springer seinem Sohne das hier belegene Haus nro. 257. am 25ten v. M. um 600 rtl. verkauft.

Herrnstadt den 6ten September 1820. Bei dem Gerichts-Amte Vorwinzig ist confirmirt worden, der Kauf des Johann Gottlieb Vogt, um den Fundum nro. 4. für 200 rthl.

Brieg den 24ten August 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joseph Schirnonski und des Koch Hoffmann sub nro. 33. in der Neisser Thorvorstadt belegene Besitzung pro 2000 rthl. confirmirt worden.

Löwen den 14ten September 1820. Bei der Stadt Löwen Briegschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schuhmacher Schwarzer, um das Haus nro. 76. und die Ackerstücke nro. 22. und 53. von der Wittwe Schwarzer pro 570 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Dietrich, um Bürger Scholzes Possession sub nro 172. pro 100 rthl.

3. Kauf der Johanna Held, um Franz Krauses Haus sub nro. 125. pro 97 rthl.

4. Tradition der Ackerstücke sub nro. 117. 118. 119. 139 und 140 an den Töpfer Riedel pro 300 rthl.

5. Kauf der Wittwe Hoffmann, um Posamentier Kleiners Haus sub nro. 2. pro 1600 rthl.

6. Kauf des Carl Christoph, um Siegmund Christophs Haus sub nro. 72. pro 250 rthl.

7. Ver-

7. Kauf des Carl Christoph, um das Ackerstück sub nro 40. um den Garten sub nro. 173 von der Rosina Christoph, pro 250 rthl.

8. Tradizion des Hauses sub nro 89. an den Justiz-Assessor Stancke, pro 270 rthl

9. Kauf des Bäcker Eschrich, um Kaufmann Dietrichs Ackerstücke sub nro. 182 von 1 Scheffel Aussaat pro 80 rthl

10. Kauf des Kaufmann Janisch um Tabacksfabrikant Böblos Ackerstücke sub nro. 19. von 1½ Scheffel Aussaat, pro 100 rthl.

11. Kauf des Mauermeister Fiebig, um Mattheys Ackerstücke sub nro. 180. von 1¾ Scheffel Aussaat pro 200 rthl.

12. Kauf der verehl. Maurer Pusch, um Pastor Hetzoldts Ackerstücke sub nro 77. von 1¼ Scheffel Aussaat pro 60 rthl.

13. Kauf des Matthey, um Krienis Ackerstücke sub nro. 197. von 1½ Scheffel Aussaat, pro 120 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 14ten September 1820. Bei Jäschkittel Strehlenschen Creißes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Bunsch, um das Angerhaus sub nro. 24. zu Ober-Jäschkittel vom Dominio pro 60 rthlr.

2. Kauf des Pades, um Redlers Angerhaus sub nro 22. zu Ober Jäschkittel, pro 180 rthl.

Gräfl. Stosch Jäschkitteler Gerichts-Amt.

Löwen den 14ten September 1820. Bei Dambrau und Sockollnick Falkenbergschen Creißes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradizion des Angerhauses sub nro. 45. zu Dambrau an den Büttner Ludwig, pro 172 rthl.

2. Kauf des Keßler, um Ladtes Angerhaus zu Sokollnick sub nro. 5. pro 182 rthl 20 ggr.

3. Tradition der Freistelle sub nro. 24. zu Dambrau an den Joseph Steller, pro 150 rthlr.

4. Kauf des Schmidt um Stellers Freistelle sub nro. 24. zu Dambrau, pro 200 rthl.

Das Gerichts-Amt von Dambrau und Sockollnick.

Löwen den 14ten September 1820. Der Gottfried Lamme hat das zu Stroschwitz sub nro. 10. A. gelegene Angerhaus vom Johann George Geppert, um 110 rthl. erkauft.

Gräfl. von Stosch Löwner Gerichts-Amt.

Neu-

Neustadt den 3. October 1820. In den vergangenen letztern drei Monaten ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. bei der Stadt. 1. dem Glaser Wenzel Pulsner das Haus No. 1. am Ringe, für 4920 Rthl. 2. der Thorschreiberin Elisabeth Weber das Haus No 68 d. O. V., für 700 Rthl. 3. dem Seiler Johann Klein das Ackerstück No. 64., für 800 Rthl. 4 dem Kürschner Anton Karzer das Haus No. 73., für 1500 Rthl. 5. dem Tuchmacher Joseph Pagen das Ackerstück No. 398^a., für 150 Rthl. 6. dem Schuhmacher Johann Lauff die Ackerstücke No. 189. 193. 204. und 301., für 260 Rthl. 7. dem Müller Anton Bernhardt die Brandstelle No. 7. d. O. V., für 60 Rthl 8 dem Weber Franz Schneider das Haus No. 205, für 600 Rthl. 9 dem Müller Anton Bernhardt die Brandstelle No. 94. d O. V., für 20 Rthl. B. bei Kreuwitz. 10. der Rosa Reimann geb. Merferth das Bauerguth No. 26, für 1150 Rthl. C. bei Jassen. 11. das Bauerguth No. 7. der Anna Rosina Stephan, für 320 Rthl. D bei Kreschendorf 13. das Haus No. 9 dem Anton Schrölle, für 30 Rthl. 14. die Häuslerstelle No. 6. dem George Langer, für 44 Rthl. 15. das Angerhaus No. 12. dem Joseph Müller, für 60 Rthl. E. bei Leuber 16. das Bauerguth No. 33 dem Joh. Schincke, für 424 Rthl. 17. das Haus No. 6. dem Ignatz Schwarzer, für 65 Rthl 18 das Haus No. 12. dem Franz Olbrich, für 40 Rthl. F. bei Zeiselwitz 19. die Gärtnerstelle No. Franz Simon, für 70 Rthl 20. die Häuslerstelle No. 10. dem Andreas Düring, für 22 Rthl. 21. der Robothgarten No. 7. dem Augustin Pietsch, für 34⅔ Rthl. 22. das Bauerguth No. 11. dem Franz Striegan, für 500 Rthl. G. bei Schweinsdorf. 23. die Gärtnerstelle No. 23. der Anna Matzner geb Hettwer, für 50 Rthl. H. bei Riegersdorf. 24. die Häuslerstelle No. 49 dem Johann Caspar Hosemann, für 20 Rthl. 25. die Häuslerstelle No 35. dem George Kempe, für 30 Rthl I. bei Schnellewalde. 26. die Häuslerstelle No. 18. dem Martin Lochter, für 46 Rthl. 27. die Häuslerstelle No 90. dem Hans George Schneider, für 47½ Rthl. 28 das Haus No 179. dem Hans George Gröger, für 51 Rthl. 29 die Häuslerstelle No 17. dem Christoph Nitsche, für 100 Rthl. 30 das Bauerguth No. 98. dem Daniel Schneider, für 700 Rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Wohlau den 2. September 1820. Der Besitz des Nummert aufs Freibauerguth No. 1. in Pronzendorf ward heut berichtiget.

Königl. Domainen-Justizamt.

Win.

Winzig den 26. May 1820. Der Besitz der Neumannschen Erben ward dato auf die Freistelle No. 18. zu Petranowitz, pro 70 Rthl. berichtigt. Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Winzig den 22. April 1820. Der Giersbergsche Rathschloßkauf No. 133., pro 9650 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Lüben den 12. August 1820. Der Tischlermeister Ignatz Barth, hat das brauberechtigte Haus No. 137. von der verehel. Moritz geb. Kallenbach, für 620 Rthl. gekauft.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Oppeln den 29. August 1820. Bei dem Königl. Stadt-Gericht sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Die Schekierkaschen Eheleute, um das Beersche Haus sub No. 35., pro 3000 Rthl.

2. Der Gottlieb Scholtz, um das Haus der Hilbertschen Eheleute sub No 202., pro 643 Rthl. 8 sgr.

3. Die Maria Wieczoreck, um das maritalische Haus sub No. 184., pro 456 Rthl.

4. Der Brauer Johann Hahn, um die Hummelsche Werkstadt sub No. 225., pro 300 Rthl.

Winzig den 26 August 1820. Der Fröhlichsche Grasgartenkauf No. 6. zu Groß-Wangern, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern.

Winzig den 30. August 1820. Der Krinkesche Hauskauf No. 87., pro 520 Rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Winzig den 25. August 1820. Der Heinrichsche Kretschamkauf No. 9. in Seyfrodau, pro 1500 Rthl. ward dato confirmirt.

Das Rittmeister von Werder Seyfrodauer Gerichtsamt.

Winzig den 7. July 1820 Der Lenkesche Ackerkauf zu Neudorf, pro 100 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Großendorf den 12. Juny 1820. Der Bartsche Bauerguthskauf No. 30. und Porschwitz, pro 560 Rthl. ward heut bestätigt.

Das hiesige Gerichtsamt.

Brieg den 17 August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bäckermeister Jander, um das hier

hier sub No. 373. belegene Bäcker Wolframsche Haus, pro 2850 Rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Hentschel, um 4 Morgen laudemiales zu Neu-Moselgche No. 5. gelegenes Rodeland von dem George Worave und dessen Erben pro 103 Rthl. 8 sgr. heute confirmirt worden.

Brieg den 24. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Philipp, um Gottlieb Raabes zu Briegischdorf sub No 27. gelegenen Häuslerstelle, pro 600 Rthl. confirmirt worden.

Brieg den 31. August 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Nickel, um des Köche s zu Alzenau sub No. 35. gelegene Freihäuslerstelle, pro 80 Rthl. confirmirt worden.

Löwen den 13. September 1820. Bei Fröbeln Briegschen Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Kauf des Schwar, um zwei Ackerstücke von der Frau Stadtrichter Türcke.

Gräflich v. Stosch Löwener und Fröbler Gerichtsamt.

Löwen den 13. September 1820. Bei Michelau Briegschen Kreises ist nachstehende Besitzveränderung vorgefallen. Tradition der Hofegärtnerstelle sub No. 3. an den Gottlieb Heinrich, pro 720 Rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Leobschütz den 16 August 1820. Bei dem Gerichtsamte des Rittergutes Jacobsdorf, Cosler Kreises, sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1820 folgende Käufe, als:

1 über das Ackerstück sub No. 2. von einem Breslauer Scheffel Aussaat der Freihäusler Anton Mendeschen Erben zu Schönbrunn an die Häusler Franz Streckerschen Eheleute daselbst, pro 34 Rthl. und

2) über das Grundstück sub No. 25. von ⅛ Scheffel Aussaat des Häuslers Anton Nicklasch zu Schönbrunn an die Ignatz Klinkeschen Eheleute daselbst, pro 144 Rthl confirmirt worden

Winzig den 8. July 1820. Der Wiesentausch der Frau Rittmeister von Pogrell geb. v. Stadnitz zu Wohlau No. 49. zu Krumm-Wohlau ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Mittwochs den 18. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Der unten näher signalisirte in der Frohnveste zu Namslau arretirt und wegen Diebstahl zur Untersuchung gezogen gewesene Dienstknecht Michael Tripke aus Polanowitz gebürtig, ist den 1sten September a. c. Abends zwischen 7 und 8 Uhr auf noch nicht erklärte Art entwichen. Da an der Wiederhabhaftwerdung dieses gefährlichen Verbrechers sehr viel gelegen ist, so werden die resp. Behörden hierdurch ersucht, im Aufgreifungsfalle denselben nach Namslau an das v. Kalkreuthsche Patrimonialgericht zu Strehlitz Lorzendorfer Antheil zu Händen dessen Justitiarii Hrn. Justizrath Frietsch zu Namslau gegen Erstattung der Kosten transportiren und abliefern zu lassen.

Breslau den 6ten October 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

(Signalement.) Der Dienstknecht Michael Tripke aus Pohlanowitz ist 30 Jahr alt, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, gräuliche Augen, dicke Nase, runde Gesichtsbildung, rundes Kinn, schwarzen Bart, Zähne mit Lücken, braune Gesichtsfarbe, ist untersetzt, spricht deutsch und pohlnisch. Bey seiner Entweichung trug er eine grüne Jacke, bunte Weste, leinene Hosen, Schuhe und runden Huth. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Martin Peuckertsche Erbstelle sub No. 34. zu Gabitz Breslauschen Creises welche auf 1131 Rthlr. 22 sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 22sten December d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termin, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vor-

vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst, entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Peterswaldau den 9ten August 1820. Die zu Peiskersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 65. belegene Joseph Kretschmersche Mehlmühle, welche ortsgerichtlich auf 1678 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den angesetzten Biethungsterminen den 18. Septbr., den 17. October und peremtorie den 15ten Novbr. a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen vorzüglich an dem letzt genannten zur Abgabe ihrer Gebothe Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der Mühle an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stollbergsche Gerichtsamt.

Sohrau den 26. August 1820. Auf den Antrag des Officii Fisci wird das nach dem ausgetretenen Hutmacher Carl Wagner allhier verbliebene städtische Haus sub No. 35. geschätzt auf 360 Rthl. Cour. in Termino peremtorio den 9ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden gegen baldige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet

Das Königl. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 16. August 1820. Bey dem Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg soll die sub No. 111. zu Bärndorf gelegene, von dem Häusler Christian Gottfried Thamm hinterlassene und auf 103 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle in Termino den 9ten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 15ten September 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1012 hierselbst gelegene, auf 416 Rthl. 8 gr. abgeschätzte Haus, des Schmidemeister Weinhold, in Termino den 28sten November c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Münsterberg den 8ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird in Termino den 27sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das sub Nro. 247. auf der Burggasse hieselbst gelegene, mit einem halben Bierbrau berechtigte und auf 1217 Rthl. 21 gr. 8 d'. abgeschätzte Haus und Färberey an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 4ten October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 48. hierselbst belegene, zum Vermögen der verwit. Elisabeth Weidlich geb. Lohr gehörige und auf 272 Rthlr. 9 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Besitzerin subhastirt. Es werden

den daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 22sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 2ten October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Besitzerin und ihrer Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Zu verauctioniren.

Goldberg den 22sten August 1820. In der Leih-Anstalt des Pfand-Verleihers Benjamin Vertraugott Delabon hieselbst, werden am 6ten November c. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder, an Pretiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche rc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leih-Anstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, die Pfänder noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfand-Gläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armencasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 26. September 1820. Auf den Antrag des zeitherigen Commandeurs des Garnison-Bataillons no. 11. Herrn Obrist v. Schlichten in Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. April c. a. an die Casse der ersten und zweiten Abtheilung des aufgelößten Garnison-Bataillons no. 11. und des Lazareths der gedachten ersten Abtheilung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Jirsa auf den 13. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesezlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Laube, Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse

ver-

verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Breslau den 20 Juli 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit der böhmische Unterthan Ignatz Adolph, welcher sich sonst zu weilen bey seinem Schwiegervater, dem herrschaftlichen Viehpächter Gottlieb Gebauer zu Heindorf aufgehalten, als muthmaßlicher Eigenthümer des dem Kretschmer Anton Effner ab und in Beschlag genommenen Zuckers und Coffees auf den Antrag der Königl. Regierung zu Liegnitz aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 1. Decbr. c. anberaumten Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Refer. Janig Vormittags um 10 Uhr ohnfehlbar in dem Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben die in Beschlag genommene Waare confiscirt, und der daraus gelöste Betrag dem Königl. Fisco überwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Breslau den 1. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der abwesende Johann Anton Ignatz Schwarzer aus Habelschwerdt, welcher sich seit mehrern Jahren bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz Neisser Creises gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Franz Ueberau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 12. Januar 1821. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Thill anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Manteuffel.

*) Ratibor den 6. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Geppersdorf gebürtige entwichene Franz Philipp dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Löwenberg den 3ten October 1820. Demnach das in Sachen der Commende-Pächter wider den Häusler Gottlob Hütter zu Plagwitz ehemaligen Commende-Antheils unterm 8ten Februar 1820. ausgefertigte Agnitions-Resolut nebst beygehefteten Hypothequenschein vom 8ten Februar gedachten Jahres über die für erstere auf den Grund des gedachten Resoluts eingetragene Schuld von 61 Rthlr. 14 sgr. 11 d'. angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige getreue Inhaber auf die abhanden gekommene Intabulations-Recognition irgend einen Anspruch zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zur Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 1sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk einzufinden, im ausbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen fernern Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die über erwähntes Capital lautende Intabulations-Recognition für unkräftig geachtet und durch Extabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragungs-Vermerks für Anspruchlos werde erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 23sten August 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Staabs-Arzt Hagen allhier, zu welchem außer einigen Mobilien und Activis von geringem Betrage sub No. 21. allhier an der Goldberger Straße belegene Haus und ein Garten sub No. 17. lit. B. hieselbst gehören auf den Antrag der Vormundschaft der Hagenschen minorennen Kinder per Decretum vom 22sten April a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 19ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig

erklärt

erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 30 August 1820. Es hat die Ehefrau des Heinrich Hildebrand, welcher aus Bolkenhayn in Schlesien gebürtig und im 23sten Infanterie-Regiment (4ten schles.) als Musketier gestanden, am 17ten October 1818. von demselben aber zum zweitenmale desertirt ist, bey uns auf Scheidung von ihrem Mann wegen böslicher Verlassung angetragen. Diesemnach fordern wir den gedachten Hildebrand, dessen Aufenthalt gänzlich unbekannt ist, hierdurch auf, den 19ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, zu welchem ihm im Fall der Unkanntschaft, der Herr Justiz-Commissar Feige vorgeschlagen wird, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, sich auf die Klage gehörig einzulassen und die weitern Verhandlungen zu gewärtigen. Sollte derselbe aber in gedachtem Termine nicht erscheinen, so wird er in Beziehung auf die Ehescheidungsklage der Desertion für geständig und mithin der böslichen Verlassung seiner Ehefrau für überführt geachtet, die Ehe getrennt, seiner Frau die anderweitige Verheyrathung in unverbothenen Graden gestattet und er für den alleinschuldigen Theil erklärt werden. g.)

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Neisse den 11. April 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird der Schmidt Lorenz Tödel aus Bielitz Neisser Creises in Ober-Schlesien, welcher als Soldat bei dem ehemaligen fürstl. v. Hohenloheschen Infanterie-Regiment gestanden, im Jahre 1806. in dem damaligen Kriege mit in das Feld gegangen, in der Schlacht bei Jena in Gefangenschaft gerathen, im Lazareth zu Metz gestorben seyn soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner Ehefrau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanige Erben binnen 9 Monaten vom 11. dieses Monats angerechnet, spätestens aber in dem auf den 22. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Amtsrath Schuberth auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts sich entweder in Person oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben: daß er für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt. Görlich.

Frankenstein den 26. August 1820. Auf Antrag der Anna Maria verehl. Günther geb. Böhm aus Dirsdorf wird deren bey dem ehemaligen v. Hessingschen Cuirassier Regimente zuletzt zu Grottkau unter der Escadron des Herrn Obrist v. Röder gestandene Ehemann, der mit einer Häuslerstelle zu Nieder-Dirsdorf ansäßig gewesen, in dem Feldzuge 1806. bey Jena mitgefochten, von da zur großen Armee nach Preußen mit gezogen und von da Krankheitshalber in das Lazareth nach Königsberg gebracht worden seyn soll, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, besonders

aber

aber in dem auf den 26. May 1821. anberaumten peremtorischen Termine vor unterzeichnetem Justitiario hieselbst in Frankenstein, entweder in Person oder durch einen zuläßigen und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben schuldige Rede und Antwort zu geben, wohingegen derselbe, im Fall er sich nicht melden sollte, zu gewärtigen hat, daß sodann nicht nur auf seine Todeserklärung angetragnermaßen erkannt, sondern auch in deren Folge die zwischen ihm und seiner Ehefrau zeither bestandene Ehe getrennt und der letztern als unschuldigem Theile die anderweitige Verheurathung im unverbothenen Verwandtschaftsgrade werde nachgelassen, überdies aber über sein nachgelassenes Vermögen den Rechten nach erkannt werden wird. g.)

Gräflich v. Pfeilsches Dirsdorfer Gerichtsamt.

Hoffmann.

Offener Arrest.

Tarnowitz den 28sten August 1820. In Folge des Dato über das Vermögen des Kaufmann Friedrich Just hieselbst, welches in einem Stahl, Eisen- und Specerey-Waaren-Lager besteht, verfügten Concurses werden sowohl die bekannten, als unbekannten Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen auf den 9. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzeley präfigirten präclusivischen Termin entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls selbige, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird, oder wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Es wird ein geschickter Steindrucker verlangt; der Kaufmann C. F. Neumann auf der Kalsgasse No. 756. giebt nähere Auskunft hierüber.

Breslau. Der verstorbene Ehegatte meiner Tochter Herr Regiments-Arzt Doctor Schmackpfeffer, hat nach Ausweis seines Contobuchs noch von mehreren seiner ärztlichen Kunden für deren Behandlung zum theil fixirtes, zum theil liquidirtes Honorar zu erhalten. Im Namen meiner Tochter forder ich

diese

diese seine Debenten hiermit auf, das schuldige Honorarium binnen 4 Wochen an mich abzuführen, damit meine Tochter wider sie zu klagen, nicht veranlaßt wird.

E. W. Hentschel.

Breslau. Rothbuchen-, Erlen- und Birken-Leibholz zu Schiffe erhalten und nach Königl. Maas richtig gesetzt, verkauft zu billigen Preisen

der Kaufmann Röhlicke, am Ringe No. 578.

Grödnig nahe an Leobschütz. Die große Brauerey hieselbst bedarf eines vorzüglichen Brauers zu Weynachten, der sich über seine Geschicklichkeit in Verfertigung mehrer Gattungen von Biere, zureichend ausweisen kann, qualificirte Subjecte melden sich bey dem dortigen Wirthschaftsamt, auch könnte, wenn sich ein zureichend vermögender Mann dazu findet die Brauerey und die Brennerey, einzeln oder zusammen, auf 6 Jahr verpachtet werden.

Breslau. Meine Wohnung ist jetzt am Ende der Odergasse zur goldenen Krähe No. 2103.

J. D. Gruson, Portraitsmahler.

Breslau. Eichen, Buchen, Erlen, Weißbirken mit der Rinde, Kiefern und Fichten in Schiffen gebrachtes und nach Königl. Maaß gesetztes Leibholz, wie auch Bauholz geschnitten und in Stämmen ist in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tietze vor dem Sand- und Oderthore zu billigen Preisen zu haben, und sind bey ersteren drey Sorten die Preise herabgesetzt. Anweisungen hierauf sind sowohl in meinem Comptoir auf dem Salzringe im Riembergshofe, als bey den Faktoren auf gedachten Höfen zu haben.

Jacob Joel Bloch.

*) Breslau. Ein Sopha mit Sprungfedern, 6 Polster Stühle mit guten Ueberzügen, verschiedenes kupfernes und eisernes Küchengeräthe, alles in brauchbaren Stande ist Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch zu haben.

*) Breslau. Unterzeichneter wohnt nun auf der Altbüßergasse beym Seifensieder Hrn. Borrmann No. 1676.

Grötzner, Dr. med. et Chyrurgiä.

*) Breslau. Ein offenes auf die Straße gehendes Gewölbe nebst Wohnung ist in Nro. 614. auf der Junkerngasse zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen. Nähere Nachricht ertheilt der Haus-Eigenthümer.

*) Breslau. Diesen Sonnabend und Sonntag gehn zwey gedeckte Wagen schnell und bequem nach Berlin. Das Nähere im rothen Hause bey

Mendel Färber.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse in Nro. 1193. ist eine Wohnung zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Stettin den 11ten October 1820. Meinen werthen Verwandten und Freunden melde ich ergebenst, die heut Morgens erfolgte Entbindung meiner lieben Frau geb. Weiß von einer Tochter, die aber bald nach der Geburt verstorben ist.

Friedrich Bänisch.

Beylage

Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. October 1820.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Mehrseitigen Ansuchen zu genügen, werde ich mit nächster Woche, zu Stunden, wo auf Gymnasien und andern Unterrichts-Anstalten kein Unterricht statt findet, Vorträge über die Arithmetik, Geometrie, Algebra, Trigonometrie und Stereometrie in meiner Behausung, in der Junkerngasse No. 604. im Lüdbertschen Hause halten. Auch soll, wenn sich mehrere Theilnehmer finden, für junge Kaufleute während den Abendstunden Unterricht im Rechnen, Buchhalten, der franz. Sprache und Geographie ertheilt werden. Zugleich finde ich mich veranlaßt dem Gerüchte zu widersprechen, als würde ich, einem auswärtigen Rufe folgend, mein bisher so ruhmvoll bestandenes Technisches Institut zur Bildung künftiger Kaufleute, Fabrikanten, Oeconomen und Militair aufgeben. Im Gegentheile habe ich mit demselben einige Vorbereitungs-Classen verbunden und das Honorar für diese Classen dergestalt ermäßigt, daß das Institut auf größere Gemeinnützigkeit Anspruch machen darf. Nähere Nachricht, so wie den gedruckten Plan des Instituts ertheile ich unentgeldlich in meiner Behausung zwischen 12 und 2 Uhr.

E. M. Hahn, Doctor der Philosophie.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 19ten und 20sten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 299.

*) Breslau den 17ten October 1820. Da der Herr Major v. Butler, vormals im 23sten Infanterie-Regiment (4ten schles.) gegenwärtig in Hirschberg wohnhaft, mir die Regulirung seiner Geschäfte anvertraut hat, so fordere ich alle diejenigen, welche Ansprüche an ihn zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich vor dem 20sten Decbr. d. J. bey mir zu melden, und dann das Nähere wegen ihrer möglichst baldigen Befriedigung von mir zu erwarten.

Der Justizcommissarius Stöckel, Albrechtsgasse No. 1257.

*) Fürstenstein den 16. September 1820. Das Ernst Gottfried Bärsche Freihaus no. 52 zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Creises, welches auf 495 rthl. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers als im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf den 21. December Vormittags 9 Uhr anberaumten im Gerichtskretscham zu Ober-Salzbrunn abgehalten werdenden einzigen und peremtorischen Biethungstermine ihre Gebothe auf besagtes Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird.

Eben

Eben so fordern wir alle unbekannte Bärsche Real-Gläubiger zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinenden mit ihren Real-Ansprüchen an das subhastirte Grundstück ab, und zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Reichthal den 16. September 1820. Das in dem Namslauschen Creisdorfe Droschkau sub Nro 4. gelegene Bauergut, auf 209 Rthlr. 8 gr. gewürdiget, wird den 30sten November d. J. öffentlich verkauft, Kauflustige müssen sich Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Droschkau einfinden und hat der Meistbiethendbleibende, wenn der Besitzer, sowie die Real-Prätendenten einwilligen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zu eben diesem Termine werden alle unbekannten-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das adlich v. Poser Droschkauer Gerichtsamt.

Trespe.

Jakobsdorf bey Liegnitz den 10ten September 1820. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt ad instantiam des Gärtner Auszügler Johann Friedrich Scholz zu Kunitz, das seinem Enkel-Sohne dem Schneider Johann Gottlob Scholz hieselbst zugehörige von diesem erst kürzlich für 134 Rthl. Cour. erkaufte sub No. 11. allhier belegene Auenhaus, im Wege der Exeution und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Geboths im einzigen allhier abzuhaltenden Licitations-Termine den 25sten November d. J. hiermit ein. Eben so werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Scholz bey Vermeidung sonstiger Abweisung von der Masse, auf denselben Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem hiermit öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Das Gerichtsamt in Jauernick macht den verlautbarten Kauf:

1. des Weigels um Sauers Freistelle, pro 470 rthl. bekannt.

Beim Gerichtsamt Nieder-Arnsdorf.

2. des Knoblichs Kauf, um Reichelts Bauerguth, pro 1800 rthl.

Beim Gerichtsamt Wickendorf.

3. des Heinrichs Kauf, ums väterl. Haus, pro 300 rthl.
4. des Hähnels, um Frankes Freistelle, pro 1200 rthl.

Beim Gerichtsamt zu Ober-Arnsdorf.

5. des Gottfried Kulm Kauf, um Winklers Freihaus, pro 600 rthl.
6. des Bernitius, um Rindfleischs Haus, pro 400 rthl.
7. des Klingbergs, um Krügels Freihaus, pro 250 rthl.

Gerichtsamt zu Ober-Kunzendorf.

8 des Köhlers Kauf, um Pflegels Haus, pro 500 rthl.

Beim Gerichtsamt Michelsdorf sind verlautbart.

9. des Bartsches Kauf, um den brüderl. Kretscham, pro 984 rthl.
10. des Liebichs, um Weisses Garten, pro 600 rthl.
11. des Scholtzes, um Venturs Guth, pro 1200 rthl.
12. des Gottlieb Anders, um Brechers Haus, pro 100 rthl.

Beym

Beim Reussendorfer Gerichtsamt.

13. des v. Crauß, um die Scholtisei des v. Crauß, pro 4600 rthl.
14. Carl Drehers, um Rosemans Haus, pro 250 rthl.
15. des Petzoldts, um Justs Haus, pro 200 rthl.
16. des Vogts, um Drehers Haus, pro 280 rthl.
17. des Kobers, um Geiers Stelle, pro 745 rthl.

Beim Gerichtsamt Adelsbach.

18. des Thomas, um Volkes Stelle, pro 170 rthl.
19. des Hänsels, um Laupitzes Stelle, pro 930 rthl.

Beim Gerichtsamt Oberstanowitz.

20. des Hoppes Kauf, um Reimans Freistelle, pro 1500 rthl.

Bei Pleßwitz.

21. des Krusches Kauf, ums Michaelsche Haus, pro 270 rthl.

Breslau den 20. Septembr 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joh. Carl Samuel Ruppelt den sub no. 6. zu Neudorf gelegenen Kretscham von dem Gottlieb Wollfahrt laut Kaufcontract vom 3. Juny und 14 July et conf. den 19. July c a. für 5000 rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche vigore Decreti vom 20. Septbr. c. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 30. August 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Stein die sub no. 11. zu Stuben belegene Bauerstelle von seinem Vater Anton Stein laut Kaufcontract vom 12. März et conf. den 6. July 1820 für 2350 rthl. Courant erkauft hat und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche vigore Decreti v 30. August 1800. eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 19. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Erbschmidt Joseph Mohnert zu Stuben von dem Bauerguthe des Anton Pavel ein Ackerstück von einem Scheffel Aussaat für 50 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitztitet für ihn ex Decreto vom 19. August 1820 eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 12. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Masock die zu Groß-Zöllnig sub no 18. gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract v. d. 4. Novbr. 1819. et confirmato 5. April 1820. von seinem Vater Joseph Masock für 300 rthl. Courant erkauft hat, und Titulus Possessionis für ihn ex Decreto vom 12. August 1820. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 19. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Barthel Lindek das zu Meleschwitz sub no. 11. gelegene Bauerguth laut Kaufcontract vom 23. May 1808. und 2. May 1810. und confirmirt den 14. Juny 1820. von seinem Vater Martin Lindek für 191 rthl. 11 sgr. ¼ d'. in reducirter Münze erkauft hat und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Breslau den 16. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Zimmermann Joseph Winter die sub no. 62. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle von dem Erbsaß Franz Carl Völkel laut Kaufcontract vom 10 Merz et confirmato 6 April 1820. für 250 rthl. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 19. August 1820 eingetragen worden.

Breslau den 16. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Ulica das sub no. 21. zu Rattwitz gelegene Angerhaus von dem Daniel Nagel laut Kaufcontract vom 17. Februar und 8. April et confirmato den 12. April 1820 für 102 rthl. 20 ggr. 6 pf. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2. September 1820. eingetragen worden.

Breslau den 12. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Christiane geb Weinisch verehl. Förster die sub no. 39. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle laut Kaufcontract vom 20. Juny et confirmato 12. August 1820. für 100 rthl gekauft hat, und ist der Besitztitel für sie ex Decreto vom 30. August 1820. anhero eingetragen worden.

Wüstewaltersdorf den 22. September 1820. Beim Wüstewaltersdorfer Gerichtsamt sind Käufe verlautbart worden:

1. Kauf Gottfried Schuberts, um Hoffmans Mühle, pro 3400 rthl.
2. des Gottlob Fösts, um Rösners Haus, pro 210 rthl.
3. des Ihmides, um Polter Haus, pro 240 rthl.
4. des Frankes Hauskauf mit Heinr. Riesel, pro 1050 rthl.
5. des Scholtzes, um Willners Stelle, pro 600 rthl.

Das Gerichtsamt.

Donnerstags den 19. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Regierungs-Departement garnisonirenden Königl. Preuß. Truppen.

*) Der Bedarf an Brodt, Roggen, Hafer, Heu und Stroh, zu Verpflegung der im Oppelnschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1sten Januar a. f. ab, soll öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden. Dazu wird Terminus licitationis auf den 13ten Novbr. c. anberaumt, an welchem Tage sich Licitationslustige im Local der 1sten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung einzufinden und ihre Gebothe abzugeben haben. Die speziellen Bedingungen werden wie gewöhnlich durch Aushang am Eingang der ersten Regierungs-Abtheilung, noch vor Abhaltung des Termins bekannt gemacht. Vorläufig wird deshalb bemerkt, daß sowohl Special-Gebothe auf die einzelnen Magazine und Magazin-Depots, als auch demnächst General-Gebothe auf sämmtliche Magazine werden angenommen werden, daß der Mindestfordernde eine Caution von 10 pro Cent von dem ganzen auf einen gewissen Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto, gleich in Licitationstermin stellen muß, und an sein Geboth bis zum Eingang höherer Genehmigung gebunden bleibt, und daß die Liefrungs-Bonification in baarem Gelde oder Tresor und Thalerscheinen, gleich nach eingereichter mit der Proviantamtlichen Quittung belegten, hierorts revidirten Liquidation erfolgt. Oppeln den 13ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 5. July 1820. Nachdem wegen Auseinandersetzung der George Paulschen Erben zu Lehmgruben das zur Erbmasse gehörige und auf der Oltaschiner Feldmark gelegene Ackerstück von 14 Morgen 144 Q. R. welches von den Ortsgerichten zu 6 pro Cent gerechnet auf 3298 Rthl 3½ d'. und zu 5 pro Cent gerechnet auf 3957 rthl. 18 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 3. November a. c. angesetzt worden, so werden alle Besitzfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen,

gedachten

gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Forche in dem Commissions-Zimmer des hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogteiamts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbiethenden mit dem Zuschlage verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Canzley näher nachgesehen werden.

Dohmcapitular-Vogteiamt.

Ratibor den 22sten September 1820. Da die sub No. 12. in dem Dorfe Mosurau Coseler Creises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Mathes Plenert gehörige, auf 126 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle und Schmiede, wozu 6 große Scheffel Aussaat gehören, auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und zu diesem Behufe der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Mosurau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Allodial-Rittergutes Mosurau.

Bernhard, Justit.

Hirschberg den 23sten August 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 392. hieselbst auf der Schützengasse gelegene, auf 1557 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Kaufmann David Bernhard Lempersche Haus in Termino den 10ten November c. öffentlich verkauft werden.

*) Schreiberdorf den 30sten September 1820. Das allhier in Mittel-Schreibersdorf sub Nro. 17. gelegene Häusler-Grundstück des weil. Friedrich Fischer, welches gerichtlich auf 56 Rthlr. 12 gr. mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzig entscheidenden auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflust- und Zahlungfähige hierdurch eingeladen werden.

Adelich v. Steinbachsches Gerichtsamt.

Maniz, Justit.

*) Deutsch-Wartenberg den 11ten October 1820. Die Wassermühlen-Besitzung No. 33. zu Lindau bey Neustädtel Freystädtschen Creises, Kirchmühle genannt, gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdiget, ist Schuldenhalber subhastirt gestellt und zu deren Verkaufs-Termin den 22. Decbr. 1820. angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine im Amtsgerichts-Zimmer zu Lindnau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Vernehmung der Creditoren zu erwarten, auf nach der Publication der Adjudicatoria abzugebende Gebothe aber kann nicht geachtet werden. Die Taxe ist zu Lindau und in hiesiger Registratur einzusehen.

Herzogl. Dinosches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

*) Leobschütz den 15ten September 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß die im Bauerfelde sub No. 11. ge-

lege-

legene, dem Fleischermeister Johann Bauch zugehörige und auf 1000 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Metze Acker, in Terminis den 11. Novbr., 16. December 1820., peremtorie aber den 20sten Januar 1821. früh um 9 Uhr verkauft werden wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

*) Gebhardtsdorf den 12. October 1820. Das auf 53 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte, allhier in Alt=Gebhardtsdorf gelegene weil. Gottlieb Apeltsche unausgebaute Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Gärtchen, wird auf Antrag der Erbschafts=Gläubiger in dem hierzu auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle anberaumten Termine auf dem Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Adelich v. Uechtritzsches Gerichtsamt.

Manig, Justit.

*) Gottesberg den 9. October 1820. Die dem Stellmacher Verlohren zugehörige, ortsgerichtlich auf 356 Rthl. 4 sgr. 10 d'. Cour. geschätzte Freyhäuslerstelle No. 7. zu Johnsdorf Landeshuter Creises soll im Wege der Execution subhastirt werden, zu welchem Behuf ein einziger Biethungstermin auf den 13. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder=Blasdorf anberaumt worden ist, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder=Blasdorfer Güter.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten July 1820. Von dem Königl. Gericht ad St. Catharinam werden hierdurch alle diejenigen, welche an das für den Königl. Addreß=Commissarius und Rendant Mathäus Kremser über das auf dem Gottfried Mäckiolschen Bauergute sub Nro. 2. zu Oderwitz versicherte Capital von 500 Rthl., nebst 5 pro Cent Zinsen, unterm 6ten August 1771. ausgefertigte und verlohren gegangene Hypothequen=Instrument einige Ansprüche haben, besonders die etwanigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder andere Briefsinhaber gedachten Hypothequen=Instruments vorgeladen, solche in Termino peremtorio den 30sten October c. früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst nebst Zinsen im Hypothequenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht ad St. Catharinam.

Ratibor den 28sten July 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Deutsch Weichsel Pleßner Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonisten Gebrüder George und Andreas Mathya dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 1sten December c. a. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober=Landesgerichts=Referendarius Richter, anstehenden Termine gestellen, von ihrer

ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 3. Juni 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz Neisser Creises gebürtige entwichene Kantonist Carl Gloger dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 20 April 1821. auf den Zimmern des gedachten Ober-Landesgerichts vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß gegen ihn auf festsetzung einer willkührlichen Strafe erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Raudten in Nieder-Schlesien den 14ten October 1820. Da der vormalige Dragoner nachherige Gefreite im Königl. Preuß. 5ten Pommerschen Husaren-Regiment Carl Friedrich Laube aus Raudten schon seit dem Jahre 1812. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe auf Instanz seiner Mutter, als im Fall seines Ablebens gesetzlichen Erbin verwittibten Creis-Dragoner Anna Maria Laube geb. Siegmund hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb der 9 Monathen Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 25. Januar f. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Königl. Gericht der Stadt entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigen Falles derselbe für todt erkläret, und sein Nachlaß an genannte seine Mutter ausgeantwortet werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Reichenbach den 29 Septbr. 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Cofferier Christian Wilhelm Arlt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, insonderheit aber an dessen hier besitzendes Haus und den in der hiesigen Frankensteiner Vorstadt besitzenden Garten, nebst dazu gehörigen Gebäuden einen Anspruch zu haben machen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. anberaumten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen daß sie mit ihren Anforderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 29sten September 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Coffetier Christian Wilhelm Arlt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das Depositum desselben abzuliefern. Wer dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet, wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Wer dergleichen Gelder und Sachen verschweigt und zurückbehält, wird alles seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Sonnabend den 21sten dieses geht ein bedeckter Wagen nach Frankfurth; der Lohnkutscher Böhm, Odergasse No. 2091. wird deshalb Auskunft ertheilen.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß die beyden Künstler Franke und Molduano sich vereinigt haben und so, womit nach Beifall strebend, noch einige Vorstellungen geben werden, und versichern, indem sie alle ihre Kräfte aufbiethen, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird. Die Preiße der Plätze werden nicht erhöht.

*) Breslau. Ohne allen Dampf gut brennende Lichte, gegossen das Pfd. a $12\frac{1}{2}$ sgr., gezogen das Pfd. 11 sgr., als auch gute trockne Steg-Seife a Pfd. 10 sgr., bey 5 Pfd. a $9\frac{1}{2}$ sgr. Mze., alles in neu Preuß. Gewicht empfiehlt

G. Häusler.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung zwey Treppen hoch, bestehend aus sieben Stuben, 1 Alkowe, Küche, Keller 2c. mit und ohne Pferdestall, zu 3 Pferden nebst Wagenplatz zu Weihnachten d. J. oder Ostern k. J. zu beziehen, auf dem Neumarkt Nro 1576. Das Nähere ist Parterre beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Capitalien von 1600, 2000, 4500 bis 10000 Rthlr. sind Term. Weihnachten zur ersten städtischen Hypothek allhier zu vergeben. Näheres beym Agent August Stock, Messergasse in No. 1733.

*) Breslau. Ganz frische Hollsteiner Austern hat mit letzter Post erhalten die Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Daß ich auf der Schmiedebrücke in der Stadt Danzig neues und gutes Doppelbier in Bouteillen schenken werde, mache ich bekannt.

Christian Bernhard.

Bres-

*) Breslau. 36 Schock gute Rade=Felgen stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen am Ziegelthor rechts beym Holzfactor Weigelt.

*) Breslau den 17ten October 1820. Es sind in dem Dorfe Lamsfeld, eine Meile von Breslau, von einem Letterwagen in der Nacht vom 15ten zum 16ten d. M. im Gaststalle des Straßenkretschams aus einem emballirten Ballen, welcher aufgeschnitten worden ist, drey Weben weiße Cattune, $\frac{5}{4}$ Ellen breit und 126 Ellen lang Pr. Maaß gestohlen. Wer den Dieb entdeckt, erhält am Naschmarkte No. 2021. im Gewölbe eine Belohnung von 10 Rthlr. Cour.

*) Breslau. Meine Schul- und Pensions=Anstalt habe ich auf der Wurstgasse No. 1252. der Maria Magdalenen Kirche gegenüber verlegt, woselbst ich noch einige Pensionairinnen aufnehmen kann.

Verwit. Latzel, Vorsteherin.

*) Breslau. Den am 11ten dieses durch eine Brustentzündung erfolgten Tod meines lieben Mannes des Pastor Christian Gottlieb Wagler von Schönbrunn und Ober-Rosen zeige ich mit sehr betrübten Herzen Verwandten und Freunden ergebenst an, und bin der stillen Theilnahme versichert. Er starb für mich und meine 5 unerzogene Kinder viel zu früh!

Charlotte Wagler geb. Neugebauer.

*) Breslau den 18ten October 1820. Die am 12ten dieses Monats vollzogene Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an, und empfehlen uns Ihrem freundschaftlichen Andenken.

Friedrich Wilhelm Promnitz.
Marie Louise Promnitz geb. Roland.

Breslau. Elbinger Bricken, neue holl. Heeringe, Trüffeln in Oel und Pfeffergurken sind zu haben bey

F. A. Stenzel jun., auf der Albrechtsstraße.

Jauer den 4. July 1820. Die zu Klonitz hiesigen Creises sub No. 14. belegene und auf 5895 Rthl. 25 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Grüttnersche Wind-, Wasser= und Oel-Mühle, nebst dazu gehörigen Aeckern, soll auf den Antrag des Besitzers, im Wege der freywilligen Subhastation in dem einzigen peremtorischen Biethungs=Termine den 16ten November diese Jahres Vormittags um 10 Uhr auf der Amtsstube zu Klonitz öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen werden. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Gläubiger zum gleichmäßigen Erscheinen, Anmelden und Nachweisen, ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Kaufgelder der Masse präcludirt und diese ohne Weiteres an die bekannten Gläubiger des Grüttner vertheilt werden wird.

Das adlich v. Baudis Klonitzer Gerichtsamt.

Bres-

Breslau. In einer Spcereyhandlung von auswärts wird ein Handlungs-Lehrling verlangt. Das Nähere äußere Nicolaigasse No. 418. im Gewölbe.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) **Wierszkowitz** den 10ten October 1820. Beym Gerichtsamt von der Herrschaft Neuschloß wurden nachstehende Käufe bestätiget:

1. des Gottfried Breuer, um eine Freystelle zu Nesselwitz, für 50 Rth.
2. des Johann Wende, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Nesselwitz, für 8 rthl.
3. des Johann Bertolla, um einen hiesigen Weinberg, für 265 rthl.
4. des Christian Kohl, um ein Stück Acker zu Tschoschwitz, für 720 rthl.
5. des Johann Peter, um eine Freystelle zu Tschoschwitz, für 500 rthl.
6. des Schmidt Pfeifer und Freysteller Ambrosius, um die Wassermühle zu Wembowitz, für 782 rthl.
7. des Hentselmann, um ein Angerhaus in Wembowitz, für 170 rthl.
8. des Schmichale, um eine Freystelle zu Wembowitz, für 400 rthl.
9. des Webers Ablaß, um eine Coloniestelle zu Wierszkowitz, für 592 rthl.
10. des Schmidt, um eine Freystelle zu Tschoschitz, für 200 rthl.
11. des Brettschneider, um ein Stück Acker, für 255 rthl.
12. des Nowag, um eine Freystelle zu Neuschloß, für 800 rthl.
13. des Wilhelm Klee, um eine Stelle zu Königswill, für 80 rthl.
14. des Anis, um eine Stelle zu Königswill, für 100 rthl.
15. des Fuchs, um eine Stelle zu Buckowine, für 285 rthl.
16. des George Marschall, um eine Stelle zu Buckowine, für 100 rthl.
17. des Pavel Marschall, um eine Freystelle zu Buckowine, für 100 rthl.
18. des Brauers Schmidt, um das Brau- und Brandtwein-Urbar von Zwornegoschütz, für 4200 rthl.

Gräfl. v. Hochberg freyminderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt.
Krause.

*) **Raudten** den 20. September 1820. Johann George Hoffmann hat das Angerhaus sub No. 7. zu Weißig von dem Ernst Friedrich Hildebrand unterm 10. September 1820 um 130 Rthl. erkauft.

*) **Raudten** den 20. September 1820. Der Böttcher-Meister Ernst Siegmund Reymann hat das bürgerliche Wohnhaus sub No 145. am Polkwitzer Thore zu Raudten von den Gottlieb Hanischen Erben unterm 25. May 1820. um 110 Rthl. erkauft.

*) Rau-

*) Raudten den 27. September 1820. 1. Der Schneider-Meister Gottlieb Strempel hat das Fr ystück Acker sub No. 83 zu Raudten von dem Bäcker Meister Gottlob Schöltzke den 25. September 1820 um 170 Rthl. erkauft.

*) Raudten den 2. October 1820. Johann George Schwindtke hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 8. zu Nistitz von seinen Mit-Erben um die gerichtliche Taxe von 240 Rthl. erkauft laut Kaufbrief vom 2 October 1820.

*) Breslau den 27. September 1820. Von dem Königl Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht; daß der Anton Welz die sub No. 57. auf dem Hinterdohm belegene Erbstelle von dem Franz Pirnay laut Kaufcontrakt vom 17. April 1820. und confirmirt den 5. July ejusd. an für 600 Rthl. erkauft hat und der Besitz-Titel für ihn vigore Decreti vom 27. September cur. an. eingetragen worden ist.

*) Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Bürger Christ dem Mälzermeister Umpfenbach Possessio No. 17. und 20. der Oder Thor-Vorstadt am 24. Juni 1820. um 3100 Rthl. abgekauft.

*) Winzig den 20 September 1820. Der Ungebauersche Ackerkauf in Geißendorf, pro 60 Rthl. ward dato confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Octbr. 1820.

	Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—
detto detto - 2 M.	—	$144\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - 4 W.	$152\frac{2}{3}$	—
detto detto - 2 M.	$152\frac{1}{6}$	—
London - - - 3 M.	—	6 $23\frac{1}{2}$
Paris - - - - 2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{2}{3}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{2}$
Berlin - - - - a Vista	—	$99\frac{3}{4}$
detto - - - - - 2 M	—	$98\frac{3}{4}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$104\frac{1}{2}$
detto - - - - - 2 M)	—	$103\frac{2}{3}$
detto in W. W. - a Vista)	$4\frac{1}{6}$	—
— — - 2 M	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$96\frac{2}{3}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	$95\frac{2}{3}$
Friedrichsd'or - - - -	114	$113\frac{1}{2}$
Conventions-Geld - - -	—	104
Münze - - - - - -	175	$175\frac{2}{3}$
Banco Obligations - -	$85\frac{1}{2}$	—
Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{2}$	68
Tresor-Scheine - - - -	—	100
Lieferungs-Scheine - -	79	—
Staats Obligations - - -	106	—
Wiener Einlösungs-Scheine	42	$41\frac{2}{3}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$104\frac{1}{6}$	—
— — 500 —	$104\frac{1}{3}$	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Freytags den 20. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Warnungs-Anzeige.

Hanns George Brennig gebürtig aus Groß-Briese Strehlenschen Creises Inwohner und Victualienhändler zu Boguslawitz Breslauschen Creises, 50 Jahr alt, wurde — weil er seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Weigand — mit welcher er auf dem Wege von dem Dorfe Lomsfeld bis auf die Hube bey Breslau vorgeblich in heftigen Streit gerieth, in der Wuth am 8ten Juni 1819. Abends gegen 10 Uhr auf öffentlicher Landstraße eine absolut tödliche Verletzung mit einem Messer vorsätzlich beybrachte und sie dadurch auf der Stelle tödte, am 14ten desselben Monats verhaftet und zur Untersuchung gezogen. Er hat die That freymüthig eingestanden und es ist hierauf gegen den Inquisiten die Strafe des Beils mit Schleifung zur Richtstäte und Verscharrung dessen Körpers rechtskräftig erkannt, und vermöge Allerhöchsten Bestätigungs-Rescripts vom 5ten August 1820. diese Strafe an dem Brennig unterm heutigen Tage vollzogen worden.

Breslau den 29sten Septbr. 1820. g.)

Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

Breslau den 28. July 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Thomas Dahlschen Verlassenschafts-Curatoris, das zur rc. Dahlschen Verlassenschaft gehörige Haus No. 113. vor dem Sandthore, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2140 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 1783 Rthlr. 8 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten October c. und den 20sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Bär in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewär-

tigen

tigen, daß demnächst, in so fern kein Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg, den 26sten August 1820. Auf den Antrag des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin hieselbst, soll dessen Weingarten No. 1564. nebst darin befindlichen Wohnhause, taxirt 610 Rthlr. 20 gr. Cour. in Termino den 4. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 29sten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf der auf 6260 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten bürgerlichen Grundstücke des in Concurs verfallenen hiesigen Cattundruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier, bestehend in einem zur Druckerei eingerichteten Hause, einem Farbe- und einem Hängehause sind 3 Termine, nehmlich auf den 12. November des laufenden, 14ten Januar und 12ten März des künftigen Jahres anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, sich an den gedachten Tagen, peremtorisch aber am 12. März 1821. Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebothe abzulegen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann im Stadtgerichtshause nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 10ten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gottfried Danielschen Erben in Mühlseifen, das vom Erblasser sub No. 144. hinterlassene und von Ortsgerichten auf 40 Rthl. Cour. gewürdigte Haus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 22sten December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

*) Leobschütz den 7ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß die dem minderjährigen Leopold Schaffer zugehörigen Grundstücke, nehmlich des vor dem neuen Tohre sub No. 40 belegenen Gartens und der sub No. 495. am Krickenteiche belegenen Wiese, in Termino den 23sten December früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Assessor Köcher, verkauft werden sollen, wozu Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Liebenziger Pfarrer's Franz Küpper irgend einen rechtsgültigen Anspruch

spruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr dem Herrn J. R. Bär anstehenden Termine ihre Forderungen an den Nachlaß, entweder in Person, oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Mandatarien, wozu die Hrn. J. C. R. Meyer und J. E. Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 19ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Bobrownik bey Hultschin gebürtigen entwichenen enrollirten Kantonisten Gebrüder Johann und Andreas Koniezny und Anton Tschmaneck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmieder anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Wechowitz Leobschützer Kreises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Bader dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellet, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernachst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Rati-

*) Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ziegenhals gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Dittmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 15ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Ratibor den 22sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Zülz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Klein dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten Januar 1821. auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Liegnitz den 22sten July 1820. Es sind folgende Instrumente, als: 1) ein Hypotheken-Instrument in vim recognitionis vom 23sten August 1786. wegen der für den verstorbenen hiesigen Scabinus und Bäckermeister Carl Friedrich Schmidt laut Kaufcontract zwischen denselben und seinem Sohne Benjamin Gottfried Schmidt, über die Brodtbank sub Nro. 625. allhier vom 22sten und 23sten August 1786. für den erstern ex Decreto vom 23sten ej. m. et anni darauf eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 500 Rthlr.; 2) ein Schuld-Instrument des Siegismund Schwalm vom 2ten Januar 1788. über das für den Dreschgärtner Gottlieb Reimann in Würtsch auf die Freyhäuslerstelle sub No. 28. in Buchwald ex Decreto vom 11ten November 1788. eingetragene Capital von 120 Rthlr., worauf nur noch 50 Rthlr. rückständig gewesen sind; 3) das Hypotheken-Instrument des Handelsmann Christian Gottlob Dietrich vom 25sten April 1781. über das für den verstorbenen Geschwornen des hiesigen Bäckermittels Johann Heinrich Hasse, auf die Sonnenbude sub No. 569. allhier sub eodem dato eingetragene Capital von 140 Rthlr. Courant, worauf aber nur 30 Rthlr. 8 gr. 8 pf. rückständig gewesen sind, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwannigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 13ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die vorerwehnten Capitalien und die darüber ausgestellte Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-

inhaber

inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Information versehene Mandatarien, aus Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissar Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen dabey gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisiret werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 11ten März 1820. Der Fleischergeselle Friedrich Langsch von hier gebürtig, welcher seit dem Jahre 1806. verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Halbschwester der verehl. Fleischer Arnold, Theresia geb. Langsch zu Glogau, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 20sten Januar 1821. auf hiesigem Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen, seinen nächsten Verwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 31sten August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der im Jahr 1813. während der Belagerung vor Glogau in dem Lazareth zum Kloster Leubus vermuthlich aber verstorbenen Landwehrmann Carl Kleß auf Antrag seiner Frau Anna Rosina geb. Lochin hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 21sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert zur förmlichen Auslassung auf die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage und Instruction der Sache in unserm Parthelenzimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legalem einzufinden, sich auf die Klage gehörig auszulassen und die zur Widerlegung dienenden Beweismittel zu suppeditiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 27. September 1820. Nachdem über das Vermögen des Oekonom Carl Namsler hieselbst wozu die von demselben für 1000 rthl. subhasta erkaufte Possession der Eisenhammer genannt und die für 1345 rthl. gleichmäßig sub hasta erkauften Wlosker Grundstücke sub no. 24. 28. und 23. (welche Realitäten jedoch dem rc. Namsler wegen ermangelnder Zahlung der Kaufgelder nicht adjudicirt worden) gehören, Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Convocation der Namslerschen Gläubiger terminum auf den 14. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche Creditores Behufs der Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche hierdurch vorgeladen werden unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichen-

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Krampächters Carl Heinrich Setler der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 30. October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem gedachten Tage und spätestens an demselben, Vormittags um 8 Uhr hieselbst im Stadtgerichtshause zu melden, und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kattundruckers und Handelsmannes Hironimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 22. November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und dessen hier besitzenden Grundstücke einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen dazu authorisirten mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren, auch deren Richtigkeit darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Reichenbach den 14. July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes und Krampächters Carl Heinrich Setler der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert und angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückhält, geht seines daran habenden Rechtes oder Unterpfands verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kattundruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon fördersamst Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt, oder ausantwortet, wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Diejenigen Inhaber solcher Sachen und Gelder, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, sollen alles ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ohlau den 26. Juli 1820. Nachdem über das Vermögen des Bauers Gottlieb Brinke zu Weigsdorf der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert und angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche an das Depositum desselben abzuliefern. Wer wissentlich an den Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantworten sollte, wird für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, wird noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und anderer Rechte für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11ten October 1820. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Oberamtmann Münzer zugehörige sub No. 103. am Lehmdamme auf dem Elbing belegene, zum Coffee-Schank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 8852 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastiret und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 22ste December c., 23ste Februar und 27ste April a. f. angesetzt und es werden daher Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 27sten April a. f. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame gleichfalls eingeladen, indem ihnen im Ausbleibungsfalle ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau. Rothbuchen-, Erlen- und Birken-Leibholz zu Schiffe erhalten und nach Königl. Maas richtig gesetzt, verkauft zu billigen Preißen

der Kaufmann Röhlicke, am Ringe No. 578.

Breslau. Meine Wohnung ist jetzt am Ende der Odergasse zur goldenen Krähe No. 2103.

J. D. Gruson, Portraitsmahler.

Breslau. Es wird ein geschickter Steindrucker verlangt; der Kaufmann E. F. Neumann auf der Kalsgasse No. 756. giebt nähere Auskunft hierüber.

Grö d=

Gröbnig nahe an Leobschütz. Die große Brauerey hieselbst bedarf eines vorzüglichen Brauers zu Weynachten, der sich über seine Geschicklichkeit in Verfertigung mehrer Gattungen von Biere, zureichend ausweisen kann, qualificirte Subjecte melden sich bey dem dortigen Wirthschaftsamt, auch könnte, wenn sich ein zureichend vermögender Mann dazu findet die Brauerey und die Brennerey, einzeln oder zusammen, auf 6 Jahr verpachtet werden.

*) Altscheitnig den 21sten October 1820. Meinen hochgeehrten Gästen mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich vom 20sten d. M. an wieder in meinem Hause wohne. Krause.

*) Neustadt den 15ten Juni 1820. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß der Sohn des hiesigen Handelsmann Fabian Danziger Namens Noa Danziger in den mit seiner Braut Theresia Wechsler unterm 24sten und 25. May und 5ten Juni 1820. errichteten Ehepakten die hier unter Eheleuten geltende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat, und daß jungen Eheleute zwar dem Danziger sen. die Handlung gegen den Genuß des 4ten Theiles des jährlichen Gewinnstes treiben helfen, jedoch in keiner gemeinschaftlichen Verpflichtung zu ihm deshalb stehn, und daß bey der Separation ihnen der vierte Theil des Handlungsgewinnstes oder des Waarenlagers in Natura verabreicht werden muß.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 7ten October 1820. Das von dem hier verstorbenen Schlossermeister Wägner nachgelassene, auf 1015 Rth. taxirte brauberechtigte Haus Nro. 79. hiesiger Stadt nebst dazu gehörigem Hospital-Ackerstück von 1 Morgen soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 28sten Decbr d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch dazu eingeladen werden. Zugleich werden auch die noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Wägner hiermit öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen an dessen Nachlaßmasse bey Vermeidung der Präclusoria in eben diesem Termine zu liquidiren. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carlshof den 18ten August 1820. Nachdem auf den Grund der von dem Kretschmer Stanislaus Kata wegen Insolvenz erfolgten freywilligen Abtretung seines sämmtlichen Vermögens unterm heutigen Tage über solches förmlich der Concurs eröffnet worden, so werden hiermit dessen sämmtliche unbekannten Gläubiger vorgeladen, nicht nur in dem auf den 11. Novbr. a. c. Vormittags 9 Uhr zu Karlshof an gewöhnlicher Gerichtsstätte ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Henkelsches Benthen Siemianowitzer Gerichtsamt.

Sonnabends den 21. October 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Zu verkaufen.

Ratibor den 7ten April 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht auf Ansuchen der Graf v. Oppersdorfschen Erben und Vormundschaft die im Fürstenthume Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegenen Güter Stiebendorf und Pietna so wie das Vorwerk Boreck nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 7ten August c. a., den 6ten November und besonders den 22sten Februar künftigen Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichtsrathe v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Behufs der Ertheilung des Pfandbriefes-Credits ohne Annahme der höhern Getreidepreise auf 24,656 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. und mit Berücksichtigung derselben auf 25,426 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. Behufs der Subhastation aber auf 41,924 Rthlr. 15 sgr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Militsch den 6. August 1820. Die in der hiesigen Hältergasse gelegene Färber Kleefeldsche Possession, welche auf 1102 Rthl 16 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungstermine sind auf den 18. September, 18 October und 18. November dieses Jahres angesetzt, und es werden Kauf- und Zahlungsfähige eingeladen sich in diesen und besonders im letzten Termine früh um 9 Uhr in der Gerichts-Registratur zu melden, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. von Maltzan freilandesherrl. Gericht.

*) Trebitsch den 2. October 1820. Die dem Müller Gottlob Vogt gehörige, auf 648 Rthl. Cour. abgewürdigte sub No. 14. hieselbst belegene Oberwassermühle und Zubehör soll auf Antrag der Gläubiger subhastirt werden, wozu ein Biethungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst angesetzt worden ist, woselbst sich alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, die mit dem diesfälligen Ausweiß, Hinsichts ihrer Besitz- und Zah-

lungs-

lungsfähigkeit sich zu versehen haben, melden, ihr Geboth darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen können.

Patrimonialgerichtsamt Trebitsch.

Zu verpachten.

Giersdorf den 19ten September 1820. Nachdem das herrschaftliche Brau- und Brandwein-Urbar allhier in Giersdorf mit ult. December dieses Jahres pachtlos wird und anderweitig vom 1sten Januar 1821. angerechnet, auf drey hinter einander folgende Jahre verpachtet werden soll, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zu diesem Behufe auf den 7ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Urbar zu pachten Neigung und Mittel haben, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine in der allhiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe entweder auf das Brau- und Brandwein-Urbar zusammen, oder auch auf jedes derselben besonders abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach zuvor eingeholter Genehmigung von Seiten des hiesigen Dominii mit dem Annehmbarsten, Bestzahlenden und der die sicherste Caution zu stellen im Stande ist, der Pachtcontract auf die angegebene Zeit wird abgeschlossen werden. Uebrigens, so können Pachtlustige die diesfälligen Pachtbedingungen auch schon vor dem Biethungs-Termine in der hiesigen Amtscanzley erfahren.

Reichsgräflich Schaffgotsch Giersdorfer Amt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 29sten August 1820. Von dem hiesigen Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an das in 20936 Rthlr. 7 sgr. 10⅔ d'. bestehende und mit einer Schulden-Summe von 42450 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. belastete Vermögen des Kaufmanns Franz Eistert, worüber am 23. Juni d. J. der Concurs eröffnet worden ist, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt anstehenden Liquidations-Termin, ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Ußendsack und Micke in Vorschag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sich die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmassen des rc. Eistert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Ratibor den 25sten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Esbeck zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes

desgerichts von Ober=Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats=Jahre 1819. an die Casse des Füselier=Bataillons des 23sten Infanterie=Regiments (4ten schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts=Referendarius Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz=Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales

*) Breslau den 15ten September 1820. Auf den Antrag des Schneidermeister Lauer wird sein Pflegebefohlner der von hier im Jahre 1805. sich entfernte am 17ten May 1769. zu Cathern geborne hiesige Bäckergeselle George Friedrich Fried, von welchem seit seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen ist und dessen Vermögen in 87 Rthlr ausschlüßlich der angesammelten Zinsen besteht, zum Behufe der Todeserklärung gleich wie seinen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, um sich in dem auf den 23sten July a. f. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termin vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Geschäftslocale einzufinden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen: 1) der Bäckergeselle George Friedr. Fried, daß er für todt erklärt werden wird; 2) seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber, daß sie bey ihrem Nichterscheinen die Verlust=Erklärung ihrer Erbes= und sonstigen Ansprüche an den Nachlaß des Verschollenen und dessen Uebereignung den sich meldenden Erben oder an die hiesige Cämmerey oder an den Fiscum zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder und eingegangene Revenuen des Gutes Nieder=Kummernick auf den Antrag des Geheimen Ober=Steuerrath Pochhammer zu Berlin, der Liquidations Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. der Prozeß=Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Real=Ansprüche auf den 22sten December Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober=Landesgerichts=Assessor Clavin, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede die irgend einen Real=Anspruch an gedachte Masse zu haben vermeinen, nahmentlich aber folgende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Creditoren, als: 1) die Gebrüder Löbel Steinmann aus Ohlau; 2) der Hirsch Simon London; 3) der ehemalige Acciseamts=Inspector Johann Balthasar Wollkopf; 4) der Abraham Löbel Steinmann, und

5) der

53 der Christian Heinrich v. Barwitz, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem Schloß hieselbst, entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarium, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Treutler und Justiz-Commissarius Wassenge in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beybringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classifications-Urtel erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Masse und das Gut Nieder-Kummernitz werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen Besitzer genannten Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Gelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 3. August 1820. Nachdem der Prämien-Anleiheschein no. 11993. über 25 Rth. Courant dem verstorbenen Vorwerksbesitzer George Friedrich Mündel zu Ober-Michelsdorf gehörig, angeblich im Jahre 1813. bei der letzten französischen Invasion verlohren gegangen, und der Inhaber modo dessen Erben das Aufgeboth dieses Documents nachgesucht hat, so werden hiermit alle diejenigen, welche an besagten Prämien-Anleihescheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber gegründete Ansprüche zu machen vermeinen vorgeladen, in Zeiten, spätestens aber in Termino den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorff zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Anleiheschein für amortisirt erklärt, und ein anderer an dessen Stelle gefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Sagan den 17ten August 1820. Der hieselbst am 21. Februar 1779. geb. Carl Joseph Peter Sommer, welcher allher die Chyrurgie erlernet und sich nachgehends entfernet hat, hat seit 15 Jahren von seinem Aufenthalte und seinem Leben, keine Nachricht mehr von sich gegeben. Auf den Antrag des ihm gerichtlich bestellten Curator Schade und seiner beyden Halbgeschwister der Dorothea und Johanna Schade wird daher der Carl Joseph Peter Sommer, oder seine etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 6ten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr hiesigem Stadtgericht anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Außenbleibens aber, zu gewärtigen, daß der Carl Joseph Peter Sommer für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangsrecht zugefallenes Vermögen seinen nächsten Erbende sich als solche legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan in Niederschlesien.

War-

Wartenberg den 8. August 1820. Es haben der verstorbene Pupillen Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger und sein Bruder Johann Jacob von Weger ein Fideicommiss-Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniorats von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und preußischen Branchen der Wegerschen Familie benutzt werden soll. Wenn nun dieses Capital nachdem es schon in verschiedenen Händen gewesen, nunmehro auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schlesische Provinzial-Gesetzsammlung Band 1. pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und von denen Interessenten darüber verfahren werden soll: ob a) das Fideicommiß aufzuheben und b) wem es demnächst als freyes Eigenthum zufalle? so werden die sämmtlichen unbekannten Descendenten gedachter beyder Brüder Johann Philipp Weger und Johann Jacob von Weger hierdurch aufgefordert: Diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 22. November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichtscanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiß-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiß-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiß-Capital zu ihrer Disposition wird, überlassen und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiß-Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch Freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Jordansmühle den 11ten September 1820. Da sich zu dem, in dem Kretscham-Gaststalle zu Jordansmühle am 20sten May a. c. vorgefundenen und durch die öffentlichen Blätter gehörig bekannt gemachten Gelde, in Termino den 17ten July c. a. niemand als Eigenthümer legitimirt, so wird in Gemäßheit des Allgemeinen Landrechts Thl. I Tit. 9. §. 31. seq. der diesfällige rechtmäßige Eigenthümer hiermit nochmals edictaliter vorgeladen, sich a dato binnen drey Monaten und zwar längstens in Termino den 11ten December c. a. früh um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden, sich über das Eigenthum gehörig zu legitimiren, die Münzsorten und Emballagen der Gelder gehörig anzugeben und nach Berichtigung der erwachsenen Kosten der Einhändigung, der gefundenen Summe Geldes gewärtig zu seyn, nach Verlauf dieser Frist aber wird, im Falle sich niemand als rechtmäßiger Eigenthümer melden und legitimiren sollte, nach den Gesetzen anderweitig über diese Gelder disponirt werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt der Manzer Majoratsgüter.

Prose, Justit.

Constadt den 11. August 1820. Auf den Antrag der Jacob Respondekschen Erben zu Albrechtsdorf Rosenbergschen Kreises, wird hierdurch deren

Miterbe

Miterbe der Mousquetier Joseph Respondek, welcher im Jahre 1813. in der 3ten Compagnie des Königl. Preuß. 11. Reserve, jetzigen 23. Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) gestanden, in der Schlacht von Culm noch theilnehmend gewesen, im Laufe derselben jedoch vermißt worden, und seit dieser Zeit keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 21. November 1820. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in loco Albrechtsdorf entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Aussenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungs-Falle aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Das gräfl. von Bethusysches Gerichtsamt der Herrschaft Albrechtsdorf.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der verstorbene Ehegatte meiner Tochter Herr Regiments-Arzt Doctor Schmackpfeffer, hat nach Ausweis seines Contobuchs noch von mehreren seiner ärztlichen Kunden für deren Behandlung zum theil fixirtes, zum theil liquidirtes Honorar zu erhalten. Im Namen meiner Tochter forder ich diese seine Debenten hiermit auf, das schuldige Honorarium binnen 4 Wochen an mich abzuführen, damit meine Tochter wider sie zu klagen, nicht veranlaßt wird.

C. W. Hentschel.

*) Breslau. Molduano und Franke vereint zeigen einem verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst an, daß sie Sonntags den 22sten und Montags den 23sten dieses ihre letzten Kunstvorstellungen in dem Locale des Kornschen Hauses auf der Schweidnitzerstraße geben werden. Wenn dieselben für den Beyfall, dessen sie sich bisher zu erfreuen die Ehre hatten, innigst danken, fügen sie zugleich die Versicherung bey, daß sie in den genannten beyden letzten Vorstellungen keine Mühe sparen werden, sich dafür dankbar zu beweisen, um ihre Namen in dem Gedächtnisse der Bewohner hiesiger Hauptstadt im guten Andenken zu erhalten.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich ganz ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag den 22sten bey in meinem Coffehause wieder Conzert und Tanzmusik halte und damit Sonntags und Montags continuiren werde. Für Speisen und Getränke prompte Bedienung, werde ich bestens sorgen. Ich bitte ergebenst um geneigten Zuspruch.

Reißland, Coffetier.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 23sten und 24sten auf der Reiferaße im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau den 21sten October 1820. Künftigen Sonntag den 22sten d. M. eröffne ich mein eigenthümliches neu errichtetes Coffehaus, im Bürgerwerder bey der Ueberfahrt, über die Oder, die Eremitage genannt, wo ich die Einweihung mit einer guten Musik begleitet und ich mir die Ehre geben werde, Einem hohen und hochzuverehrendsten Publikum mit der promptesten und anständigsten Bedienung und allen möglichen Erfrischungen aufzuwarten und dann continuirlich Dienstag und Freytag Conzert und Tanz halten werde.

Heinrich Bernhard, Coffetier im Bürgerwerder bey der Nicolai-Uebersuhre No. 1049.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin über Frankfurth, wie auch auf kurze und weite Reisen schnelles fahren und billige Preiße, auf der goldenen Radegasse No. 469. bey Salomon Hirschel.

*) Breslau den 21sten October 1820. Allen meinen schätzbaren Freunden und Gönnern mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich auf der Schmiedebrücke No. 1924. zum weißen Hause genannt, die Bierbrauerey und Gastwirthschafts-Nahrung meines Vaters übernommen habe, bitte daher alle meine werthesten in- und auswärtigen Gäste, mir jetzt wie vor ihr Zutrauen zu schenken und mich ferner mit ihrem Besuche zu erfreuen.

Carl Friedrich Jurock, Bierbrauer und Gastwirth.

Leobschütz den 14ten August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub Nro. 69. in dem Dorfe Kosmitz Ratiborer Creises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robothhäuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber den 25sten November dieses Jahrs in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzuzeigen, widrigenfalls er präcludirt werden wird.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Stanjeck, Justit.

Friedland unterm Fürstenstein den 9ten Septbr. 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt ad Instantiam eines Realgläubigers das auf 834 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich taxirte, auf der Braunauer Straße sub No. 179. belegene Haus und Zubehör des Schenkwirth Gottlieb Thomas und ladet zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zu den auf den 23sten October und 21. Novbr. und peremtorie den 22. Decbr. a. c. anstehenden Biethungsterminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger dieses Hauses sub pöna praclusi et perpetui silentii hiemit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 4ten Septbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von Ptakowitz Beuthner Creises auf den Grund der in der Registratur bereits vorhandenen, und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und dahero ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben meint, und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monathen, und spätestens bis zum 23sten Decbr. a. c. bey uns sich zu melden, und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechtes eingetragen

werden

werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Real-Recht gegen den Dritten in dem Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Foderungen den eingetragenen Posten nachstehen. — Diejenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und §. 58 des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es stehet ihnen aber auch frey, ihre Rechte nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Lieutenant v. Rymultowskysche Gerichtsamt Ptakowitz Beuthner Creises.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 13. bis 19 Octbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Ehrenfried Großer T. Adolphine Constanze. Des B. und Kretschmer Johann George Friedrich Scholz S. Carl Wilhelm. Des B. und Holzhändlers Johann Friedrich Hoffmann S. Herrmann August Ludwig. Des B. und Stellmachers Johann Gottlieb Kammer T. Maria Auguste Emilie.

Zu St, Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Samuel Braun T. Emilie Louise. Des B. und Lakirers Johann Gottlieb Fritsche S. Adolph Julius Theodor. Des B und Buchbinders Carl Gottlieb Brück S. Carl Wilhelm. Des B. und Fleischhauers Gottlob Fleischer T. Maria Caroline Christiane. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Kapsch S. Ludwig Julius Gustav. Des B. und Gastwirths Hrn. Friedrich Ferdinand Gottlieb Brückner S. Friedrich Wilhelm Herrmann. Des B. und Kretschmers Johann David Härtel T. Amalie Auguste.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und chyrurgische Instrumentschleifer Carl Gottlieb Müller mit Jgfr. Anna Dorothee Caroline Schemann.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Berger Ehefrau Anna Dorothee geb. Bruchweider, alt 76 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Pfefferküchlers Carl Bejamin Mühmert Ehefrau Anna Dorothea geb. Gerhardtin, alt 62 J. Der B. und Chyrurgus Herr Ernst Wilhelm Dehnel, alt 68 J. 6 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Ernst Siegmund Bolte S. Ernst Friedrich, alt 4 Wochen.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. pensionirte General-Inspector Herr Louis Morel, alt 79 J. Des Regierungsraths Hrn. v. Hauteville S. Carl Herrmann Rudolph.